

# BIBERACH KOMMUNAL

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Biberach | Mit den Teilorten Mettenberg, Ringschnait, Rißegg und Stafflangen

Nr. 8 | 7. März 2026

Tag der Archive: „Alte Heimat – neue Heimat“

## Ausstellung zeichnet Lebensläufe nach

**Was ist Heimat? Dieser Frage wird beim bundesweiten Tag der Archive nachgegangen. Das Stadtarchiv und Wieland-Archiv laden am Sonntag, 8. März, unter dem Motto „Alte Heimat – neue Heimat“ in das Haus der Archive, Waldseer Straße 31, ein. Neben der Ausstellung „Wir alle sind Biberach. Eine Stadt – viele Gesichter.“ werden verschiedene Vorträge und Führungen zum Thema angeboten. Ein vielfältiges Rahmenprogramm rundet den Tag ab.**

Die Konzeptionierung der Ausstellung basiert auf dem sozialwissenschaftlichen Konzept „doing home“. Dahinter verbirgt sich ein besonderer Gedanke: „Heimat ist nicht nur ein Ort, sondern das, was die Menschen daraus machen“, erklärt Stefanie Hartmannsgruber, Leiterin des Stadtarchivs. Heimat sei etwas, das aktiv geschaffen und gestaltet werden müsse. Sowohl die Erinnerung, also die alte Heimat, als auch der aktive Prozess der Umgestaltung, also die neue Heimat, spielten hier eine Rolle.

Für die Ausstellung wurden 14 Personen unterschiedlichen Alters interviewt, die alle einen Bezug zu Biberach haben. Dabei wurden Fragen wie „Was ist Ihr ganz persönlicher Beitrag zur Mitgestaltung Biberachs?“ oder „Was war früher anders, was ist heute besser?“ gestellt. Die Ausstellung ist in drei Zonen unterteilt: In der ersten Zone sind Stelen mit Zitaten der Befragten aufgebaut, sie stehen unter dem Motto „Was ist Heimat?“. Die zweite Zone wird in Form einer interaktiven Karte präsentiert, auf der in Form von Fotos zu sehen ist, was die befragten Personen mit Biberach verbinden. Das können Orte, Vereine oder Feste sein. Der Biberacher Marktplatz war beispielsweise früher für Kraftfahrzeuge freigeben, was auf Bildern aus dieser Zeit zu sehen ist. In der dritten Zone gibt es dann die Porträts der 14 Personen zu sehen und zu erleben. „Dieser Bereich ist das Herz-



Sabine Romer (v. l., Sachbearbeitung Fotoarchiv), Stefanie Hartmannsgruber (Leiterin Stadtarchiv) und Bianka Stahl (digitale Langzeitarchivierung) freuen sich auf den Tag der Archive. Foto: BIKO

stück der Ausstellung“, betont Stefanie Hartmannsgruber. Neben einem Portraitfoto der jeweiligen Person gibt es Informationen zur Biografie, und einen „Mein Biberach“-Anker, also ein kurzer Text darüber, was die Person mit Biberach verbindet. Über einen QR-Code können Ausschnitte aus dem Interview angehört werden. Laut Bianka Stahl, die im Archiv für die digitale Langzeitarchivierung zuständig ist, empfiehlt es sich, eigene Kopfhörer mitzubringen.

### Archivalien als Teil der Ausstellung

Allen drei Zonen gemeinsam sind zwei Dinge: Zum einen gibt es für jeden Bereich passende Archivalien, zum Beispiel in Form historischer Dokumente, Broschüren, Webseiten oder Fotos. Dazu kann ein Plakat des Landesturnfests 1974 genauso gehören wie die Webseite der Filmfestspiele oder eine Vereinsurkunde. Zum anderen wurde für die Ausstellung ein eigenes Farbkonzept geschaffen. „Die Porträts sollen sich ergänzen, trotz des Altersunterschieds der Befragten gibt es Ähnlichkeiten und Verknüpfungen“, so Stefanie Hartmannsgruber. Die Archivalien dienen hierbei als Bindeglieder.

Die Ausstellung enthält auch einen Mitmach-Teil für die Besucher. Auf zwei

Pinnwänden können unter der Frage „Was ist Ihr Beitrag zur Vielfalt in Biberach?“ Klebepunkte gesetzt werden. Die Auswertung soll später in den Sozialen Medien veröffentlicht werden.

Die Botschaft der Ausstellung fasst Stefanie Hartmannsgruber folgendermaßen zusammen: „Alle tragen dazu bei, dass Heimat gestaltet wird.“ Dabei seien Vielfalt und Toleranz wichtig. Zudem solle auch dazu angeregt werden, dass die Menschen miteinander reden und in einen Austausch kommen.

### Vorträge und Führungen

Neben der Ausstellung gibt es am Tag der Archive auch ein Programm, bestehend aus zahlreichen Vorträgen und Führungen. Nach der Eröffnung um 10 Uhr durch Kulturamtsleiterin Dorothea Weing stellt Stefanie Hartmannsgruber das Konzept und den Aufbau der Ausstellung vor. Um 11 Uhr gibt es eine Sonderführung durch das Stadtarchiv und Wieland-Archiv mit Bianka Stahl und Vilja Steib. Das Thema der Führung ist „Migration und Integration“. Dabei geht es jedoch nicht um die Migration vor 200 Jahren, sondern um die des 20. Jahrhunderts mit der Einwanderung von Gastarbeitern in Deutschland und die Entwicklung bis heute.

Weiter geht es um 12 Uhr mit einem Onlinevortrag der deutsch-israelischen promovierten Genealogin Sabine Akabayov über DNA-Genealogie. Diese Art der Familienforschung ist in Deutschland noch ein Novum, in den USA und Israel jedoch bereits sehr bekannt. Die Referentin hält den Vortrag von Israel aus über Zoom.

Eine weitere Sonderführung durch das Stadtarchiv und Wieland-Archiv mit Stefanie Hartmannsgruber und Kerstin Bönsch schließt sich um 13 Uhr an. Um 14 Uhr spricht die Autorin und Journalistin Nina Blazon zum Thema „Die Heimat zwischen den Zeilen – eine Spurensuche in Literatur und Philosophie“.

Den Abschluss bildet um 15 Uhr der Workshop „Auf Spurensuche – Einstieg in die Familienforschung“ mit dem Genealogen Joachim Reiter. Hier erfahren Interessierte, wie sie mit Familienforschung starten können. Der Workshop umfasst einen Vortrag und einen praktischen Teil. „Die Leute sollen auch mitmachen und eigene Unterlagen mitbringen“, erklärt Stefanie Hartmannsgruber. Alle Vorträge können per Live-Stream online auf [www.youtube.com/stadtbiberach](http://www.youtube.com/stadtbiberach) angeschaut werden und sind auch im Nachgang noch verfügbar.

### Weiteres Rahmenprogramm

Zusätzlich zu den Programmpunkten und der Ausstellung wird von 10 bis 17 Uhr ein Rahmenprogramm geboten. So können sich die Besucher zum Sonderpreis von 1 Euro die Kopie einer Biberacher Tageszeitung von ihrem Geburtstag erstellen lassen oder sich mit Büchern zur Geschichte Biberachs eindecken.

### Öffnungszeiten

Die Ausstellung kann bis 31. März während der Öffnungszeiten des Hauses der Archive, mittwochs und donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, sowie auf Anfrage (Telefon 07351/51-625) besichtigt werden.

## Siebte Müllsammelaktion im Landkreis Stadt und Teilorte machen mit



*Aufruf zum Mitmachen: Am 21. März beteiligen sich Biberach und seine Teilorte an der achten landkreisweiten Müllsammelaktion – gemeinsam für eine saubere Umwelt.*

*Foto: BIKO*

**Die landkreisweite Müllsammelaktion geht am Samstag, 21. März, in die achte Runde. Die Stadt Biberach und die Teilorte Mettenberg, Rißegg-Rindenmoos, Ringschnait und Stafflangen sind mit dabei.**

Wer dazu beitragen möchte, die Umwelt von herumliegendem Müll zu befreien, schnappt sich an diesem Tag einen stabilen Müllsack, Handschuhe, eine Warnweste und gegebenenfalls eine Greifzange. Besitzt man diese Materialien nicht, können beim städtischen Baubetriebsamt im Vorfeld der Aktion, montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 12 bis 16 Uhr, Müllsäcke, Eimer und maximal zwei Greifzangen pro Gruppe abgeholt werden. Zur Müllanlieferung ist das Baubetriebsamt in der Wolfentalstraße 16 am Aktionstag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Initiatorinnen Anita Parusel und Christina Schmid haben erstmals im Frühjahr 2021 alle Gemeinden und Städte im Landkreis Biberach aufgerufen, sich der gemeinsamen Müllsammelaktion anzuschließen. Schirmherr ist Landrat Mario Glaser. Die Stadt Biberach hat die Aktion von Anfang an unterstützt.

### Sammlung in den Ortsteilen

Auch Mettenberg, Rißegg-Rindenmoos und Ringschnait machen bei der Müllsammelaktion mit. In Mettenberg erfolgt die Aktion unter Leitung der Bürgerinitiative Biberach. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Rathaus in Mettenberg. Greifzangen und Müllsäcke werden organisiert. Zum Abschluss der Aktion sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu warmen Seelen in Webers Hofstube eingeladen.

Alle freiwilligen Helfer und Helferinnen für Rißegg und Rißegg-Halde treffen sich um 14 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Rißegg. Treffpunkt für die Freiwilligen in Rindenmoos ist um 14 Uhr an der Alten Schule in Rindenmoos. Zum Abschluss sind alle Beteiligten zu einem Vesper mit Umtrunk im Dorfgemeinschaftshaus Rißegg eingeladen. Die Ortsverwaltung bittet um Anmeldung zur Aktion bis spätestens Mittwoch, 18. März, per E-Mail an [OVRissegg@Biberach-Riss.de](mailto:OVRissegg@Biberach-Riss.de) oder telefonisch unter 07351/51-9690. Schutzhandschuhe und Eimer sind mitzubringen, Greifzangen und Müllsäcke werden von der Ortsverwaltung bereitgestellt.

In Ringschnait kann der eingesammelte Müll bis 17 Uhr auf dem Vorplatz der Dürnhalle abgestellt werden. Die Ortsverwaltung stellt in begrenzter Anzahl Müllsäcke und Greifzangen zur Verfügung. Sie liegen am Freitag, 20. März, ab 8.30 Uhr, vor der Ortsverwaltung aus.

In Stafflangen werden Greifzangen und Müllsäcke zwischen Montag, 16. März, und Freitag, 20. März, bei der Ortsverwaltung zu den Öffnungszeiten bereitgestellt. Nähere Informationen zum Ablauf erhält man bei der Ausgabe der Hilfsmittel.

**i** Weitere Informationen zur landkreisweiten Müllsammelaktion sind unter [www.muellsammelaktion.de](http://www.muellsammelaktion.de) abrufbar. Die Stadtverwaltung macht darauf aufmerksam, dass jeder, auch losgelöst von solchen Aktionen, Glas und Papier einsammeln und in den im Stadtgebiet aufgestellten Containern entsorgen kann.

## Aus dem Bauausschuss

### Neue Freianlagen fürs Pestalozzi-Gymnasium

**Nach der Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums müssen die Freianlagen und der Schulhof der Gymnasien wiederhergestellt werden. Mit der entsprechenden Planung beauftragte der Bauausschuss das Planungsbüro Kimmich & Löhle aus Biberach. Dessen Honorar beläuft sich auf rund 120.000 Euro.**

„Der Schulhof wurde durch die Bauarbeiten mehr in Mitleidenschaft gezogen als gedacht“, sagte Hochbauamtsleiter Siegfried Kopf-Jasiński im Bauausschuss. „Diese Schäden müssen beseitigt werden.“ In Abstimmung mit der Schule sollen die Freianlagen deshalb bedarfsgerecht überplant werden. Miteinbezogen werden soll auch die Gruppe der „PG-Wildlinge“, die die Artenvielfalt fördert und einheimische Blütenpflanzen für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge pflanzt. „Außerdem wollen wir für mehr natürliche Beschattung sorgen“, erklärte Kopf-Jasiński. Die fertige Planung soll im Bauausschuss vorgestellt werden, die Ausführung ist für das Frühjahr 2027 geplant.

### Stadion: Ausschreibung der Planungen

**Sportflächen, Tribüne, Umkleiden: Im Biberacher Stadion soll dies alles zeitgleich saniert werden. Die betroffenen Vereine sollen dadurch nur einmalig ausweichen müssen. Der Bauausschuss leitete nun die für die Sanierung des Stadiongebäudes notwendigen Verfahren nach der Vergabeverordnung zur Beauftragung der Planungsleistungen ein.**

Insgesamt wird die Sanierungsplanung in fünf Fachbereichen ausgeschrieben, darunter Tragwerksplanung sowie Brandschutz. Die Leistungen sollen nach der jetzt umgehend folgenden Ausschreibung stufenweise beauftragt werden, mit der Planung für den Bereich Heizung/Sanitär wurde bereits begonnen. Der Baubeginn ist für Herbst 2027 vorgesehen.

### Innenbereichssatzung vor Abschluss

**Eine Innenbereichssatzung soll im Ringschnaiter Teilort Winterreute künftig regeln, wo eine bauliche Entwicklung möglich ist. Der Bauausschuss sprach dem Gemeinderat eine einstimmige Beschlussempfehlung zum Satzungsbeschluss aus.**

Im Herbst vergangenen Jahres war mit dem finalen Satzungsentwurf eine weitere Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligung erfolgt. Diese habe aber keine wesentlichen Änderungen mit sich gebracht, erklärte Stadtplanungsamtsleiter Roman Adler im Bauausschuss. „Die Satzung ist so geblieben, wie Sie diese als Entwurf beschlossen haben“, sagte er zu den Räten. Die Untere Naturschutzbehörde habe einige Änderungen zur Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung gefordert, denen man gefolgt sei. Ein Geruchsgutachten, das vom Landratsamt aufgrund mehrerer aktiver landwirtschaftlicher Betriebe abermals empfohlen wurde, lasse man aber nicht erstellen. Mit den Satzungen seien keine zusätzlichen Einschränkungen der Betriebe über den derzeitigen Bestand hinaus verbunden, erklärte Adler.

## Landtagswahl

### Endspurt für die Briefwahl

**Die Landtagswahl am Sonntag, 8. März, steht unmittelbar bevor. Briefwahl kann regulär noch bis Freitag, 6. März, 15 Uhr, beantragt werden. Wurden bereits beantragte Briefwahlunterlagen nicht zugestellt, sollte man sich unverzüglich, spätestens bis Samstag, 7. März, 12 Uhr, bei der Wahlstelle im Rathaus, Zimmer 106, melden.**



Unterlagen beantragt und abholt, muss eine schriftliche Vollmacht vorgelegt werden. Ein Vordruck hierfür findet sich auf der Rückseite

der Wahlbenachrichtigung. Wer zum Wahlwochenende erkrankt ist und dies nachweist, kann auch noch am Wahlsonntag, 8. März, bis 15 Uhr Briefwahlunterlagen beantragen. Wenn in einem solchen Fall jemand Drittes die

Die Wahlbriefe müssen bis zum Wahlsonntag, 18 Uhr, in den Briefkasten am Rathaus, Matthias-Erzberger-Platz 1, eingeworfen werden.

510 Jahre im öffentlichen Dienst

## Stadt ehrt Jubilare im Roten Bau



Gemeinsam kommen Jubilarinnen und Jubilare auf 510 Jahre im öffentlichen Dienst. Elf von ihnen nahmen an der Feierstunde mit Oberbürgermeister Norbert Zeidler (Mitte), Hauptamtsleiter Christian Jäger (l.) und dem Personalratsvorsitzenden Andreas Rapp (3. v. r.) teil. Foto: BIKO

**In einer kleinen Feierstunde im Roten Bau würdigte Oberbürgermeister Norbert Zeidler Mitarbeitende der Stadtverwaltung für ihr 25- und 40-jähriges Wirken im öffentlichen Dienst.**

Die Feierstunde wird alljährlich für die Jubilarinnen und Jubilare des vergan-

genen Jahres ausgerichtet. Gemeinsam mit der städtischen Personalvertretung dankte OB Zeidler den Anwesenden. Beginnend mit den Worten Albert Einsteins, „Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung“, führte Zeidler durch die abwechslungs-

reichen Stationen der einzelnen Lebensläufe und fand dabei persönliche Worte für alle Jubilarinnen und Jubilare. Den öffentlichen Dienst bereichern diese seit insgesamt 510 Jahren mit ihrem Engagement. Auf 25 Dienstjahre können zurückblicken: Reiner Hansbauer, Gunnar Doerry, Gabriele Wahl, Janus

Wellner, Elmar Schlichthärle, Nergiz Erdogan, Anita Schroll, Andreas Westphal, Thomas Jäger, Jutta Erben, Susanne Reisle, Sandra Kohnle, Anja Natterer und Andrea Fischer. Seit 40 Jahren sind Franz Rieger, Margit Leonhardt, Birgit Hoch und Wolfgang Widmann im öffentlichen Dienst tätig.

### Der Hospitalrat tagt am Montag

Am Montag, 9. März, tagt um 17 Uhr der Hospitalrat in den Veranstaltungsräumen des Bürgerheims, Rollinstraße 36.

#### Tagesordnung

1. Kostenfeststellung Umbau/Neubau Mühlweg 7
2. Hospitalstiftung; Annahme einer Spende
3. Bekanntgaben und Verschiedenes

### Gigelberg

## Parken vor der Gigelberghalle

Die Sanierung des Gigelbergs schreitet voran. Aktuell laufen die Arbeiten in der Jahnstraße im Bereich vor der Stadtbierhalle. Daher ist hier bis einschließlich Freitag, 20. März, keine Durchfahrt möglich. Auch der Parkplatz nördlich der Gigelberghalle (früherer Teerplatz) kann solange nicht genutzt werden.

Der Bereich vor der Gigelberghalle steht zum Parken zur Verfügung, ebenso die Parkplätze an der Jahnstraße.

### „Biberacher Erlebnistour“

## Neues und Traditionelles entdecken

Die achte „Biberacher Erlebnistour“ startet am Mittwoch, 15. April, um 17.45 Uhr. Unter dem Motto „Neues und Traditionelles entdecken und genießen“ besuchen die Teilnehmenden fünf ausgewählte Geschäfte in der Innenstadt aus unterschiedlichen Branchen, um nach Ladenschluss spannende Informationen, Hintergründe und Einblicke zu erhalten, die im Alltag verborgen bleiben. Bei bislang sieben Erlebnistouren haben bereits mehr als 520 Teilnehmende jeweils fünf der insgesamt 35 teilnehmenden Geschäfte näher kennenlernen dürfen. Ziel der Veranstaltung ist es, einen positiven Impuls für die Innenstadt zu setzen.

Biberachs Einzelhandel, Dienstleister und Gastronomie tragen maßgeblich zur Attraktivität und Vielfalt der Innenstadt bei. Das Veranstaltungsformat „Biberacher Erlebnistour“ hat zwischenzeitlich einen festen Platz im Jahreskalender und erfreut sich großer Beliebtheit.

„Wir möchten möglichst vielen Interessierten diesen exklusiven Einblick in die Geschäftswelt bieten“, betont Erster Bürgermeister und Wirtschaftsförderer Ralf Miller. Daher werden vorrangig Anmeldungen von Personen berücksichtigt, die noch nie bei einer Erlebnistour teilgenommen haben.

Gestartet wird im Rathaus. Nach einer Begrüßung starten die Teilnehmenden in fünf Gruppen zu einer abwechs-

lungsreichen Entdeckertour auf. Im 25-Minuten-Takt werden fünf Geschäfte aufgesucht, deren Auswahl bis zum Abend eine Überraschung bleibt. Wo der abschließende Stehempfang stattfindet, bei dem die Eindrücke in geselliger Runde geteilt werden können, ist ebenfalls eine Überraschung.

Um die Anmeldung so einfach wie möglich zu gestalten, wird das bewährte Anmeldesystem der vhs genutzt. Anmeldungen sind ab Montag, 9. März, 8.30 Uhr, auf [biberach-riss.de/erlebnistour](http://biberach-riss.de/erlebnistour) oder über den nebenstehenden QR-Code möglich. Dort sind auch weitere Infos erhältlich. Die Teilnahme ist kostenlos.



#### Auf einen Blick:

**17.45 bis 18 Uhr:** Ankommen und Gruppeneinteilung im Rathaus  
**18 bis 18.15 Uhr:** Kurze Begrüßung inklusive organisatorischer Hinweise  
**18.15 bis 20.20 Uhr:** Start der einzelnen Gruppen nach Zeitplan  
 Alle fünf Gruppen besuchen nacheinander alle fünf Geschäfte  
**20.20 bis 21.30 Uhr:** Flying Buffet mit gemütlichem Ausklang

Bruno-Frey-Stiftung

## Spendensumme auf bis zu 400.000 Euro erhöht

Ob Musikpreise, mobile Kindersozialarbeit, Tafelläden oder Freeflow-Festival: Die Bruno-Frey-Stiftung unterstützte im vergangenen Jahr mehr als 60 Projekte und Organisationen im Kreis Biberach mit einer Gesamtsumme von rund 370.000 Euro. Für dieses Jahr erhöht die Stiftung die Spendensumme auf bis zu 400.000 Euro. Darin ist auch ein ansehnlicher Betrag für das Chorprojekt „Sing mit“ sowie das Landesjazzfestival enthalten, das im April in Biberach stattfindet.



Bruno Frey.

Als der gebürtige Biberacher Bruno Frey am 23. Februar 2005 verstarb, vermachte er sein Vermögen von mehr als 27 Millionen Euro der Bruno-Frey-Stiftung. Seit 20

Jahren finanziert die Stiftung mit den Erträgen dieses Kapitals kulturelle und soziale Vorhaben im Landkreis Biberach. Im vergangenen Jahr flossen rund 220.000 Euro in den kulturellen und 150.000 Euro in den sozialen Bereich. Die höchste Summe entfiel 2025 auf Preise und Wettbewerbe wie den Bruno-Frey-Musikpreis der Landesakademie in Ochsenhausen oder den Bruno-Frey-Kulturpreis. Auch Chorprojekte wie „Sing mit“ für Grundschulen und Kindertagesstätten im Landkreis Biberach oder Konzerte wie das Freeflow-Festival unterstützte



„Sing mit“ war 2025 mit 1.400 Kindern und 16 Grundschulen das größte pädagogische Projekt, das die Landesakademie Ochsenhausen bislang durchgeführt hat.

Foto: Landesmusikakademie Ochsenhausen



Ein weiteres Beispiel für ein gefördertes Projekt ist die Bücherkoffer-Aktion des Landratsamts Biberach für Kinder mit Sprachförderbedarf in den Vorbereitungsklassen von verschiedenen Grundschulen im Landkreis.

Foto: Landratsamt

die Stiftung mit größeren Beträgen. Zudem gingen zahlreiche Spenden im dreibis vierstelligen Eurobereich an Theater-, Kunst- und Musikprojekte.

Im sozialen Bereich bildete das Projekt „Kischufant“ einen Förderschwerpunkt. Das Streetwork-Projekt des Kinderschutzbunds Biberach kümmert sich um gefährdete Kinder im Alter von sechs bis 13 Jahren, die sich immer häufiger auf der Straße aufhalten. Hinzu kamen weitere Spenden, etwa für Pro-

jekte von Caritas, Diakonie, Tafelläden oder Sprachförderung.

Ein weiteres Beispiel für ein gefördertes Projekt ist die Bücherkoffer-Aktion des Landratsamts Biberach für Kinder mit Sprachförderbedarf in den Vorbereitungsklassen von verschiedenen Grundschulen im Landkreis.

### Engagement wird ausgebaut

Viele Projekte aus dem Vorjahr unterstützt die Bruno-Frey-Stiftung auch

weiterhin. So laufen die Förderzusagen für das Freeflow-Festival bis 2026 und für „Kischufant“ bis 2027. Das Chorprojekt „Sing mit“ in Zusammenarbeit mit der Landesmusikakademie Ochsenhausen wird ebenfalls fortgesetzt. Nach dem Erfolg an Grundschulen im Landkreis Biberach probt das Team aktuell an sieben Kindertagesstätten mit knapp 400 Kindern. Im März sind vier Konzerte geplant.

Auch die Partnerschaften im sozialen Bereich haben sich bewährt. Beispielsweise gibt es in diesem Jahr erneut eine Schulranzenaktion in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, bei der Erstklässler aus einkommensschwachen Familien einen Schulranzen erhalten. Zudem hält die Stiftung am Engagement bei Preisen und Wettbewerben fest, etwa am Bruno-Frey-Musikpreis, der vor rund 30 Jahren von Bruno Frey selbst initiiert wurde und sich zu einem renommierten Preis für musikalische Talente entwickelt hat.

„Was uns als Stiftung auszeichnet, ist erstens die Vielfalt der geförderten Projekte – ob klein, ob groß, ob kulturell, ob sozial oder beides. Zweitens ist unser Engagement klar auf die Stadt und den Landkreis Biberach begrenzt. So hat es Bruno Frey festgelegt“, erklärt Thomas Hagel, Geschäftsführer der Bruno-Frey-Stiftung. „Wir freuen uns, auch 2026 wieder in seinem Namen das kulturelle und soziale Leben in unserer Region bereichern zu können. So halten wir auch die Erinnerung an diesen besonderen Menschen wach.“

Hochschule Biberach

## Förderung für innovativen Experimentierraum

Um den Anforderungen der digitalen Transformation gezielt zu begegnen, hat die Hochschule Biberach (HBC) einen Experimentierraum ins Leben gerufen, der eine schnelle, nutzerzentrierte Erprobung digitaler und KI-basierter Anwendungen ermöglichen soll. Für diese Idee ist die HBC im bundesweiten Wettbewerb „Futureversities – Skalieren, verankern, Zukunft gestalten“ als eine von fünf Hochschulen vom Stifterverband und der Heinz Nixdorf Stiftung ausgezeichnet worden.



Jan Hereth (HBC, v. l.), Dominic Ellek (Stifterverband), Marte Sybil Kessler (Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung des Stifterverbandes), Renate Stratmann (HBC) und Generalsekretär Volker Meyer-Guckel (Stifterverband) freuen sich über die Förderung.

Foto: Julia Merkel/Stifterverband

Studierende, Lehrende und Mitarbeitende erhalten im Experimentierraum die Möglichkeit, innovative digitale An-

wendungen gemeinsam zu testen, zu bewerten und weiterzuentwickeln. Ziel ist es, praxisnahe Nutzererfahrungen zu sammeln und auf deren Basis fundiert zu entscheiden, welche Softwarelösungen in den Regelbetrieb der HBC übernommen oder verworfen werden. Mit dem Fördergeld von jeweils 100.000 Euro sollen die Hochschulen bereits erfolgreiche Ansätze zur zukunftsfesten Hochschulentwicklung gezielt weiter ausbauen und strategisch verankern. Aus diesem Anlass lud der Stifterverband alle geförderten Hochschulen zu einer Kickoff-Veranstaltung nach Berlin ein, bei der sich die Beteiligten vernetzen und austauschen konnten.

Aufgrund der Landtagswahl am 8. März entfällt die Fraktionsseite noch diese Woche.

## Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

### Biberach erhält 93.530 Euro

48 Projekte in 25 Städten und Gemeinden im Landkreis Biberach profitieren in diesem Jahr von Mitteln aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR). Dies gab das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz bekannt. Die Fördersumme für den Landkreis beträgt 4,19 Millionen Euro. Auf Biberach entfallen davon 93.530 Euro.

Konkret fließen die Mittel nach Stafflangen. Es wurden drei Anträge mit dem Förderschwerpunkt Innenentwicklung Wohnen bewilligt. Die Stadt und die Ortsverwaltung freuen sich mit den Antragstellern über die Bewilligung der Zuschüsse für ihre Vorhaben. „Mit der Bewilligung dieser

Anträge hat das Land Baden-Württemberg wieder einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Dorfkerns, insbesondere zur Wohnraumschaffung und grundlegender, zeitgemäßer sowie energetischer Modernisierung von Bestandsgebäuden (Wohnen) geleistet“, sagt Ortsvorsteher Helmut Müller.

Interessenten, die eine Maßnahme im Förderschwerpunkt Wohnen oder Arbeiten in Stafflangen oder Ringschnait planen, die für eine mögliche Förderung im Entwicklungsprogramm 2027 in Frage kommen könnte, können gerne jetzt schon bei der jeweiligen Ortsverwaltung oder beim Stadtplanungsamt, Jens Bader, unter Telefon 07351/51-268 oder E-Mail j.bader61@biberach-riss.de, Informationen einholen.

## Auszeichnung für e.wa riss

### „TOP-Lokalversorger 2026“



Freuen sich über die Auszeichnung als Top-Lokalversorger in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Wärme: Kundenservice-Leiter Sebastian Mennicke (v. l.), Matthias Heider, Melica Gehlsen Lorenzen, Kübra Aslan und Geschäftsführer Paul-Vincent Abs.

Foto: ewa riss

Für viele Menschen in Biberach und der Region ist die e.wa riss ein verlässlicher Ansprechpartner in Sachen Energie. Diese Rolle wird nun erneut bestätigt: Das unabhängige Energieverbraucherportal verleiht dem regionalen Energieversorger das Qualitätssiegel „TOP-Lokalversorger 2026“ in den Bereichen Strom, Erdgas, Wasser und Wärme. Das Siegel bietet Verbraucherinnen

und Verbrauchern eine Orientierung im komplexen Energiemarkt. Neben fairen Preisen bewertet das Energieverbraucherportal unter anderem Servicequalität, Umweltbewusstsein sowie das regionale Engagement. In diesen Bereichen kann die e.wa riss besonders punkten – etwa durch die Unterstützung zahlreicher Projekte, Vereine und Einrichtungen in der Region.

## Schüleraustausch in den Winterferien

### Biberacher Jugendliche zu Gast in Valence



Eine neue Generation von Schülerinnen und Schülern lernte beim Austauschprogramm die Partnerstadt Valence kennen. Foto: BIKO

Die Menschen der Partnerstädte Biberach und Valence sind seit fast 60 Jahren durch freundschaftliche Begegnungen und unzählige persönliche Kontakte eng verbunden. Die Stadt Biberach pflegt, fördert und ermöglicht diese gelebte Völkerverständigung. Nach dem Aufenthalt der französischen Gäste in den Herbstferien in Biberach stand in den Winterferien der einwöchige Gegenbesuch in Valence an.

Teilgenommen haben Jugendliche von der Dollinger-Realschule, dem Bischof-Sproll-Bildungszentrum, der Waldorfschule, dem Pestalozzi- und dem Wieland-Gymnasium. Begleitet und betreut wurden sie von Josepha Brugger von der Stadt Biberach und Claudia Feifel-Krause.

#### Gemeinsame Aktivitäten

Während der gemeinsamen Zeit gab es unterschiedliche Aktivitäten. Neben einem Improvisationstheater und einem brasilianischen Trommelworkshop konnten die Schülerinnen

und Schüler ausgiebig die Stadt Valence erkunden und wurden offiziell im Rathaus empfangen. Zudem wurden mehrere Ausflüge veranstaltet, beispielsweise zur hoch über dem Rhônetal gelegenen Burgruine „Crussol“ und zu mehreren Bauernhöfen, wo die Jugendlichen erfuhren, dass die Landwirtschaft im Departement Drôme ein Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit ist. Bei der Abfahrt der Biberacher am Samstagmorgen flossen reichlich Tränen. Die Woche hatte alte Freundschaften gefestigt und neue geschaffen.

#### „Typisch deutsch – typisch französisch?“

Der von der Stadt Biberach organisierte und finanzierte Schüleraustausch bietet Jugendlichen der Biberacher Schulen die Möglichkeit, am Familienleben der Gastfamilien und einem vielseitigen Austauschprogramm teilzunehmen. Der Schüleraustausch gibt Einblicke in Kultur und Gewohnheiten, in Unterschiede und Gemeinsamkeiten und hilft beim Abbau von Vorurteilen.

#### BIBERACH KOMMUNAL | Impressum

##### Herausgeber:

Große Kreisstadt Biberach an der Riß

##### Verantwortlich:

##### für den amtlichen Teil

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

##### für den nicht amtlichen Teil

die jeweiligen gesetzlichen Vertreter der mitteilenden Organisationen, Kirchen und Vereine

##### Redaktion:

Andrea Appel (Stadt Biberach)  
Telefon: 07351/51-299  
hopp media gmbh  
E-Mail: BiberachKommunal@Biberach-Riss.de  
Redaktionsschluss: 1 Woche vor Erscheinen, in der Regel freitags, 12 Uhr

##### Druck, Anzeigen, Verteilung:

Druck+Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
Verantwortlich für Anzeigen: Katharina Härtel  
Anzeigenannahme Telefon: 07154/8222-70  
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de  
Zustellung, Reklamation Tel.: 07154/8222-30

BIBERACH KOMMUNAL erscheint wöchentlich in der Regel immer samstags und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Biberach einschließlich der Teilorte Stafflangen, Ringschnait, Rißegg und Mettenberg verteilt.

Die Inhalte der Seiten dieses Amtlichen Mitteilungsblattes wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten kann dennoch keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres

Angebotes entstehen, ist ausgeschlossen, sofern nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorlag.

Die Redaktion von BIBERACH KOMMUNAL behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial, etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Sämtliche Inhalte von BIBERACH KOMMUNAL sind urheberrechtlich geschützt. Weiterverbreitung oder Verwendung jeder Art sind ohne vorherige Genehmigung nicht zulässig. Die Angebote in diesem Amtsblatt sind freibleibend.

## vhs-Kurstipps

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze

### Montag, 16. März

#### Grundlagenwissen zu KI

Von 19 bis 21 Uhr erhalten die Teilnehmenden eine verständliche Einführung in die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI). Das Seminar erklärt, was KI ist, wie sie funktioniert, wo ihre Einsatzmöglichkeiten liegen und welche Grenzen und Risiken es gibt.

### Dienstag, 17. März

#### Fahrradreparaturen selbst machen

Anhand praktischer Übungen am eigenen Fahrrad werden grundlegende Arbeiten wie Reifenpannen beheben, Schaltung und Bremsen einstellen sowie Wartung und Pflege vermittelt, um Defekten vorzubeugen. Der Kurs findet von 18.30 bis 20.45 Uhr statt.

### Vinyasa-Flow-Yoga

Vinyasa-Yoga verbindet Kraft, Beweglichkeit und Atemfluss zu einer Meditation in Bewegung. Durch abwechslungsreiche Sequenzen und mentale Impulse zu Alltagsthemen fördert der Kurs von 18.30 bis 19.45 Uhr Konzentration, innere Ruhe und Balance.

### Mittwoch, 18. März

#### Schwäbisch kochen – Nudelteig und Co.

In diesem Kochkurs lernen die Teil-

nehmenden die Vielfalt der schwäbischen Küche kennen, mit besonderem Fokus auf selbst hergestellten Nudelteig und seine verschiedenen Verarbeitungsformen. Der Kurs findet von 18.30 bis 21.45 Uhr statt.

### Online: Excel 3

In dem Seminar von 19 bis 20 Uhr mit Schwerpunkt auf einfachen Formeln und Funktionen erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über spezielle Gestaltungsmöglichkeiten in Excel wie Zahlenformate, bedingte Formatierungen, Datenüberprüfungen und angepasste Druckeinstellungen.

### Donnerstag, 19. März

#### Intuitives Malen

Intuitives Malen bietet von 18 bis 20 Uhr Raum, mit frei gewählten Farben die eigene Kreativität zu entfalten und der persönlichen künstlerischen Intuition Ausdruck zu verleihen.

### Freitag, 20. März

#### Kommunionkerze gestalten

Von 14 bis 18 Uhr werden verschiedene Techniken und Anwendungsbeispiele vorgestellt, die beim Gestalten einer individuellen Kommunionkerze genutzt werden können. Die Teilnehmenden können beliebig viele Kerzen

mit Kerzenmalfarbe gemäß eigenen Vorstellungen gestalten.

### Tee aus Heilkräutern mischen

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Workshop von 14 bis 16 Uhr einen praxisnahen Einstieg in die Welt der Heilkräuter. Sie lernen, Kräuter verantwortungsvoll zu sammeln, ihre Eigenschaften kennen und wohltuende Teemischungen selbst zuzubereiten – inklusive Tipps zu Dosierung, Zubereitung und klassischen Mischungen für Alltag und Gesundheit.

### Samstag, 21. März

#### Persiens Aromenküche – kochen wie im Orient

Von kreativen Vorspeisen über festliche Reisgerichte bis hin zu einer süßen Abschlussnote lernen die Teilnehmenden die aromatische Vielfalt der persischen Küche kennen und erfahren Tipps für authentische Zubereitung und Gewürzkombinationen. Der Kurs ist von 11 bis 17 Uhr.

Die Anmeldung erfolgt online unter [www.vhs-biberach.de](http://www.vhs-biberach.de), per E-Mail an [vhs@biberach-riss.de](mailto:vhs@biberach-riss.de) oder telefonisch, von montags bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und mittwochs durchgehend bis 18 Uhr, unter 07351/51-338.

Altersvorsorge mit ETFs

## Seminar für Einsteiger



Die private Altersvorsorge gewinnt zunehmend an Bedeutung. Um rechtzeitig Vermögen aufzubauen, bietet ein Seminar am Donnerstag, 19. März, von 18.30 bis 20 Uhr in der vhs eine verständliche Einführung in die Welt der Exchange Traded Funds (ETFs).

Teilnehmende erfahren, wie ETFs als einfache, kostengünstige und transparente Anlageinstrumente genutzt werden können, um langfristig Vermögen aufzubauen. Das Seminar vermittelt praxisnahes Wissen über die Funktionsweise von ETFs, Chancen und Risiken sowie Strategien, wie auch mit kleinen Beträgen systematisch vorgesorgt werden kann.

Der Kurs richtet sich an alle, die einen selbstständigen und informierten Einstieg in die private Altersvorsorge suchen – unabhängig von Banken oder Versicherungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich.

## Veranstaltung für Eltern

### Medienprävention in der Grundschule

Digitale Medien sind aus dem Alltag von Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Sie bieten zahlreiche Chancen, bergen aber auch Risiken, die für Erwachsene oft schwer zu überblicken sind. Um Eltern für diese Herausforderungen zu sensibilisieren, findet am Dienstag, 10. März, von 19 bis 21 Uhr die Veranstaltung „Elternschule: Medienprävention in der Grundschule – Gefahren im Netz“ in der vhs Biberach, Raum 25, statt.

Referent des Abends ist Benjamin Kolesch vom Referat Prävention des Polizeipräsidiums Ulm. Er informiert praxisnah über aktuelle digitale Medienthemen, mit denen Kinder und Jugendliche konfrontiert sind. Im Fokus stehen unter anderem soziale Netzwerke und Messenger-Dienste, Sexting, Pornografie und Gewalt, Cybermobbing, Persönlichkeits- und Ur-

heberrechte sowie Fragen der Datensicherheit.

Ziel der Veranstaltung ist es, Eltern Orientierung zu geben, Risiken besser einschätzen zu können und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit digitalen Medien aufzuzeigen. Dabei geht es nicht um Verbote, sondern um Aufklärung, Prävention und einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Angeboten. Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Erwachsene; Personen unter 18 Jahren können nicht teilnehmen.

Die Elternschule ist eine Kooperationsveranstaltung der Biberacher Grundschulen, der Kinder- und Jugendärzte in Biberach, des Schulamts Biberach, der Volkshochschule Biberach sowie der Stadt Biberach. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist unter [www.vhs-biberach.de](http://www.vhs-biberach.de), per Mail an [vhs@biberach-riss.de](mailto:vhs@biberach-riss.de) oder telefonisch unter 07351/51-338 erforderlich.

## vhs-Kurs in der Backstube

### Grundlagen der Tortenkunst

Wer Lust hat, hinter die Kulissen professioneller Backkunst zu schauen und selbst kreativ zu werden, ist im Kurs „In der Backstube – Cremetorten herstellen und österlich aus garnieren“ bei der Bäckerei Grieser in Ochsenhausen richtig. Am Dienstag, 17. März, 17 bis 21 Uhr, haben Backbegeisterte die Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung die Grundlagen der Tortenkunst kennenzulernen und eigene österliche Kreationen zu gestalten.

Schritt für Schritt lernen die Teilnehmenden, wie eine Cremetorte professionell eingesetzt und gleichmäßig eingestrichen wird. Zunächst werden die grundlegenden Techniken an einer Tortenattrappe geübt, bevor anschließend jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine eigene Torte herstellt und mit österlichen Motiven verziert.



In dem Kurs wird professionelle Backkunst für das Osterfest vermittelt.

Der Kurs richtet sich an alle, die Freude am Backen haben und ihre Fertigkeiten rund um die Tortenherstellung vertiefen möchten.

Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich.

Wieland-Gymnasium

## Erfolgreiche Handballteams



Starke Auftritte der U16-Handballteams des Wieland-Gymnasiums beim Regierungsbezirks-Finale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Metzingen: Die Jungen überzeugten im Modus „Jeder gegen Jeden“ mit drei Siegen aus vier Spielen. Die Mädchen traten mit dem Ziel an, sich für das Landesfinale zu qualifizieren – und lieferten ab. Sie sicherten sich ungeschlagen den ersten Platz. Damit vertreten sie das WG am Mittwoch, 11. März, beim Landesfinale in Albstadt/Ebingen – der Traum vom Bundesfinale in Berlin lebt weiter. Ein beeindruckendes Ergebnis für beide Mannschaften und ein starkes Signal für den Handballsport am WG. Foto: Melanie Joos

20 Jahre Wieland-Gesellschaft

## Festvortrag über Wieland und Goethe

In diesem Jahr feiert die Wieland-Gesellschaft ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hält Klaus Manger aus Jena am Samstag, 14. März, 16 Uhr, im Großen Saal des Gemeindezentrums St. Martin einen Festvortrag zum Thema „Wieland und Goethe, zwei Dichtergroßen in Weimar“.

Christoph Martin Wieland kommt 1772 im Alter von 39 Jahren als Prinzenenerzieher an den Hof der Herzogin Anna Amalia nach Weimar. Er war damals bereits ein berühmter Dichter, bekannt durch die Werke aus seinen „Biberacher Jahren“ (1760-1769) wie „Agathon“ oder „Musarion“.

1775, drei Jahre später als Wieland, kommt der um 16 Jahre jüngere Goethe

nach Weimar. Er ist der junge Star der Literatur; aus seiner Feder stammt der 1774 erschienene Briefroman „Die Leiden des jungen Werther“, damals schon ein Bestseller.

Wie sich diese beiden Persönlichkeiten im Laufe der Jahre begegnen und was sich daraus für die beiden Dichter ergeben hat, stellt Klaus Manger in seinem Vortrag dar. Das musikalische Begleitprogramm an diesem Nachmittag wird von zwei jungen Musikerinnen gestaltet, dem Violinen-Duo Lara Adler und Eleni Döhnert.

**i**

Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen sind unter [www.wieland-gesellschaft.de](http://www.wieland-gesellschaft.de) erhältlich.

Stadtseniorenrat Biberach

## Mitgliederversammlung ist am 10. März

Die Mitgliederversammlung des Stadtseniorenrats Biberach findet am Dienstag, 10. März, im Ratssaal des Rathauses statt. Beginn ist um 17 Uhr.

Der Stadtseniorenrat ist die ehrenamtliche Vertretung Biberacher Seniorinnen und Senioren. Der Fokus seiner Tätigkeit ist auf die Bedürfnisse und Lebenslagen älterer Menschen gerichtet. Vorsitzender Dieter Eckhardt leitet die Mitgliederversammlung. Der Erste Bürgermeister und Hospitalverwalter Ralf Miller informiert über aktuelle

Themen. Kerstin Kurray, neue Leiterin des Seniorenbüros der Stadt, berichtet über Schwerpunkte ihrer Tätigkeit. Den Fachvortrag über „Letzte Hilfe – wissen, wie es am Ende geht“ halten Daniela Wiedemann (Caritas Ulm-Biberach) und Christina Zinser (Hospizgruppe Biberach) gemeinsam.

Weiterer Tagungspunkte sind der Vorstands- und Kassenbericht. Zur Mitgliederversammlung sind auch interessierte Bürgerinnen und Bürger als nicht stimmberechtigte Gäste willkommen.

Kinderwerkstatt im Museum

## Klingelbälle und Filzkugeln gestalten

In der Kinderwerkstatt am Samstag, 14. März, wird es in der Kinderwerkstatt im Museum kreativ und bunt: Beim Nassfilzen können Kinder zwischen fünf und zehn Jahren von 10.30 bis 12.30 Uhr aus weicher Filzwolle einen fröhlichen Klingelball oder eine Kette aus kleinen Filzkugeln gestalten.

Mit Wasser, Seife und viel Spaß entsteht Schritt für Schritt ein eigenes kleines Kunstwerk zum Mitnehmen. Zwei

alte, dicke und größere Handtücher sollten mitgebracht werden, da beim Filzen mit Wasser gearbeitet wird.

Die Teilnahme kostet pro Kind 5 Euro, eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Es wird darum gebeten, bei der Anmeldung den Namen und das Alter des Kindes sowie eine Notfalltelefonnummer angeben. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Anmeldungen erfolgen per E-Mail an [museum@biberach-riss.de](mailto:museum@biberach-riss.de) oder telefonisch unter 07351/51-331.

Pestalozzi-Gymnasium

## Theater-AG spielt im Komödienhaus

Das Kinderbuch „Die Schule der magischen Tiere“ wird auf der Bühne der Kleinen Theater-AG des Pestalozzi-Gymnasiums (PG) lebendig. Die Vorstellungen finden im Komödienhaus statt. Die Aufführungen sind am Freitag, 27. März, Samstag, 28. März, jeweils 19.30 Uhr, und am Sonntag, 29. März, um 17.30 Uhr.

Hier ist kein Tag wie der andere – in dieser Schule bekommen Kinder außergewöhnliche Begleiter: sprechende Tiere mit einzigartigen Persönlichkeiten. Ge-

meinsam erleben sie spannende, lustige und herzerwärmende Abenteuer, die zeigen, was Freundschaft wirklich bedeutet. Eine Geschichte voller Magie und Herz. Ob man die Bücher schon kennt oder zum ersten Mal in diese Welt eintaucht – dieses Theaterstück begeistert Groß und Klein.

Kostenlose Karten können ab Dienstag, 10. März, per Telefon im PG-Sekretariat unter 07531/51-198 oder per E-Mail an [pestalozzi-gymnasium@biberach-riss.de](mailto:pestalozzi-gymnasium@biberach-riss.de) reserviert oder persönlich abgeholt werden.

Deutscher Lehrkräftepreis

## Dollinger-Realschule ausgezeichnet

Die Dollinger-Realschule hat eine Auszeichnung des Deutschen Lehrkräftepreises erhalten. Gewürdigt wurde das Theaterprojekt „Für die Freiheit! 1525–2025“. Dieses verbindet Kultur, Geschichte und demokratische Erziehung zu einem Lern- und Gemeinschaftserlebnis. Zum 500-jährigen Jubiläum des Bauernkriegs gestalteten mehr als 170 Mitwirkende ein groß angelegtes Theaterprojekt, das Geschichte lebendig und erfahrbar macht.



Rektor Marcus Pfab, Christoph Keuchel, Heike Döller und Dieter Maucher (v. l.) freuen sich über den Lehrkräftepreis.

Foto: Dollinger-Realschule

Das Stück „Für die Freiheit! 1525–2025“ thematisiert den Bauernkrieg als Kampf um Freiheit, soziale Gerechtigkeit und Mitsprache. Es erzählt vom Entstehen der „Zwölf Artikel“ von 1525 und stellt durch eine moderne Einrahmung den Bezug zur Gegenwart her: Nachrichtensendungen, Interviews und Kommentatoren verdeutlichen, dass die damaligen Forderungen nach Teilhabe und Gerechtigkeit bis heute aktuell sind.

Prämiert wurden die Pädagogen Dieter Maucher, Heike Döller, Matthias

Dolpp, Christoph Keuchel und Marcus Selg sowie Rektor Marcus Pfab. Mitgemacht haben außerdem Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 und Lehrkräfte aus Fachverbund Kulturschule, Theaterprofil, Bläserprofil/Schulorchester, Theater-AG, Geschichte, Politik, Kunst und Technik sowie außerschulische Partner.

## Arbeitsgruppe „Geschlechter Gerechth“

### Vielfältiges Programm für das Frühjahr



Die AG „Geschlechter Gerechth“ der Lokalen Agenda 21 Biberach hat ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für das erste Halbjahr zusammengestellt. Foto: BIKO

Die Arbeitsgruppe „Geschlechter Gerechth“ der Lokalen Agenda 21 Biberach startet mit einem umfassenden Veranstaltungsprogramm ins erste Halbjahr. Unter dem Leitsatz „Gleich ist nicht gleich schlecht“ will die AG Gleichstellung fördern und Lösungen für mehr Gerechtigkeit vor Ort anstoßen. Die Reihe umfasst Vorträge, Diskussionen, einen Filmabend und Aktionen im öffentlichen Raum, die sich kritisch und konstruktiv mit aktuellen Themen auseinandersetzen.

Im Cineplex wird am Vorabend des Weltfrauentags der Film „Die göttliche Ordnung“ gezeigt, der den Kampf um das Frauenstimmrecht in der Schweiz nachzeichnet. Die Filmvorführung findet am Samstag, 7. März, um 18 Uhr statt, es gelten die regulären Eintrittspreise.

Das „Töchter Kollektiv“ ruft am Montag, 9. März, zum Frauenstreik auf. Damit wollen die Initiatorinnen zeigen, was passiert, wenn Frauen ihre oft unsichtbare Arbeit niederlegen. Weitere Informationen gibt es unter [www.instagram.com/toechter.kollektiv](http://www.instagram.com/toechter.kollektiv).

Ein Schwerpunkt des Programms ist das Thema „unbezahlte Sorgearbeit“. Im Online-Vortrag „Kopf voll, Akku leer? Mentale Belastung mindern und

Care-Arbeit fair-teilen“ am Dienstag, 5. Mai, 17.30 bis 19 Uhr, gibt die Autorin und Speakerin Laura Fröhlich praktische Impulse, wie Aufgaben in Familie und Partnerschaft gerechter verteilt werden können.

#### Weitere Online-Vorträge

Privatdozentin Nadine Abanador-Kemper spricht am Donnerstag, 7. Mai, von 19 bis 20 Uhr über die Besonderheiten des weiblichen Herzens in der Medizin. In seinem Vortrag „Hip-Hop – Kreativität, Postkolonialismus und Konstruktion von Geschlechtern“ analysiert David Ratzel am Dienstag, 12. Mai, von 19 bis 20 Uhr die Darstellung von Männlichkeit im deutschen Hip-Hop.

Franziska Martinsen befasst sich in ihrem Vortrag „Autoritäre Geschlechterpolitik“ am Montag, 22. Juni, von 19 bis 20.30 Uhr mit den Gefahren autoritärer Geschlechterpolitik für die Demokratie.

Schwester Philippa Rath, eine der führenden Stimmen für Frauenrechte in der katholischen Kirche, berichtet in ihrem Vortrag „Frauen in kirchlichen Ämtern: Ein langer und steiniger Weg“ am Samstag, 4. Juli, von 19 bis 21 Uhr im Bischof-Sproll-Haus in Bad Buchau über ihren Einsatz für Geschlechtergerechtigkeit.

## „After Work Kultur“

### Generalprobe des Sinfonieorchesters

In der Reihe „After Work Kultur“ findet am Donnerstag, 12. März, eine offene Generalprobe des Jugendsinfonieorchesters der Bruno-Frey-Musikschule statt. Beginn ist um 18 Uhr im Bruno-Frey-Saal der Musikschule.

Bei der offenen Generalprobe des Jugendsinfonieorchesters der Bruno-

Frey-Musikschule kann man die Musizierenden hautnah erleben und die intensive Atmosphäre einer Orchestervorbereitung spüren. Die Zuhörer können die Klänge, die Spannung und die Leidenschaft genießen – im Anschluss gibt es Getränke und ein gemütliches Get-together. Spenden sind erwünscht. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

## Städte Partner Biberach

### Deutsch-Französischer Austausch

Auch dieses Jahr organisiert der Valence-Ausschuss im Verein Städte Partner Biberach (StäPa) zusammen mit Partnern aus Valence eine deutsch-französische Jugendbegegnung, bei der Kommunikation in der jeweiligen Fremdsprache und ein betreutes Freizeitprogramm geboten werden. Zwölf Jugendliche aus Valence und zwölf aus Biberach verbringen die zwei Wochen von Donnerstag, 6., bis Donnerstag, 20. August, zusammen, die erste Woche in Biberach (gemeinsame Unterkunft in der Jugendherberge), die zweite Woche in Châtillon Saint-Jean in der Drôme.

Betreut von einem zweisprachigen Animationsteam nehmen die französischen und deutschen Jugendlichen gemeinsam an sprachlichen, sportlichen, kulturellen und Freizeitaktivitäten nach der vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW) entwickelten „Tandem“-Methode teil.

Das Sprach- und Sport-/Freizeitprogramm zielt darauf ab, die Sprachkenntnisse in der jeweils anderen Sprache zu verbessern und gleichzeitig die Kultur des anderen Landes zu entdecken.

Teilnehmen können Jugendliche im Alter zwischen 13 und 17 Jahren, die mindestens zwei Jahre Französisch gelernt haben und Kontakt zu französischen Gleichaltrigen suchen.

Der Großteil der Kosten wird vom DFJW übernommen, sodass der Teilnehmerbeitrag nur 400 Euro für Teilnehmer be-



Der deutsch-französische Tandem-Austausch bringt kontaktfreudige Jugendliche aus Deutschland und Frankreich zusammen. Foto: Brigitte Burrichter

trägt, die in Biberach wohnen oder zur Schule gehen oder Mitglieder im StäPa sind, 450 Euro für Teilnehmer, die von außerhalb kommen.

Darin sind alle Kosten inklusive Reisen, Unterbringung, Verpflegung und Programm enthalten.

**i** Um Anmeldung bis Dienstag, 16. Juni, an Brigitte Burrichter, der Vorsitzenden des Valence-Ausschusses, per E-Mail an [valence@staepabc.de](mailto:valence@staepabc.de), wird gebeten.

## „Halbträume“ in der Stadtbücherei

### Gottfried Schäfer liest vor

Der Biberacher Gottfried Schäfer liest am Donnerstag, 19. März, 18 Uhr, aus seinem neuen Gedichtband „Halbträume“ vor. Die Veranstaltung findet in der Lernwerkstatt der Stadtbücherei statt. Der Eintritt ist frei.

„Halbträume“ bezeichnen die Phase zwischen Wachen und Schlafen. Sie ist oft von wirren, flüchtigen Gedanken geprägt. Über diesen Übergang sowie Beobachtungen aus Natur und Alltag schreibt Schäfer in seinem dritten Gedichtband. Mit wenigen Worten blickt er gekonnt über das Offensichtliche hinaus und lässt die Tiefe im Alltäglichen erspüren.

Eine Anmeldung ist in der Stadtbücherei unter Telefon 07351/51-498 oder

unter [www.medienzentrum-biberach.de](http://www.medienzentrum-biberach.de) erforderlich. Der Gedichtband umfasst rund 90 Seiten und wird nach der Lesung zum Erwerb verfügbar sein.

#### Zum Autor

Bereits mit 17 Jahren begann der frühere Leiter des Biberacher Tierschutzamts zu schreiben. 1977 veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband „Besichtigung“, in dem er sich unter anderem kritisch mit kirchlichen Themen auseinandersetzte.

2024 erschien ein sehr persönlicher Gedichtband mit dem Titel „Das andere Licht“. Emotional und berührend schrieb der Autor über das Sterben und das Vermissten seiner Frau und Lebensbegleiterin.

Jahresbericht für 2025

## Bücherei verzeichnet erneut steigende Besuchszahlen

Erneut können sich die Stadtbücherei und ihre Zweigstellen in den Schulen mit rund 247.000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2025 über eine Steigerung der Besuchszahlen freuen. Darunter sind 9.343 Entleiher, die das Angebot der Bücherei regelmäßig nutzen. Davon sind 1.736 neu hinzugekommen. Auch die Ausleihen konnten um 9,5 Prozent gesteigert werden. Neben E-Medien sind auch analoge Medien wie Bücher und Zeitschriften nach wie vor beliebt. Ein stark genutztes digitales Angebot ist neben der Onlinebibliothek die Datenbank „Press-Reader“, die einen starken Anstieg der Zugriffszahlen verzeichnet.

Mit 353 literarischen und bibliothekspädagogischen Angeboten beweist sich die Stadtbücherei als aktive Einrichtung, die ein vielfältiges kulturelles Programm und ein qualitativ anerkanntes Bildungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger bietet, wofür sich das Bibliotheksteam regelmäßig weiterbildet. „Es ist schön zu sehen, dass zum Beispiel an einem Samstag in vier Stunden Öffnungszeit durchschnittlich 450 Besucherinnen und Besucher aller

Altersklassen den Weg in unser Haus finden“, freut sich Bibliotheksleiterin Corona Eggert. „Dabei geht es zeitweise auch sehr lebhaft zu, was aufgrund der Räumlichkeiten kaum zu vermeiden ist.“ Besonders als Treffpunkt zum Austausch zu den unterschiedlichsten Themen leiste die Bibliothek einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. „Wir bitten um Verständnis, dass ein ‚ruhiges‘ Lesen dann oft nicht möglich ist. Dies ist unter der Woche oder in den Abendstunden oft besser.“

Auch die Biberacher Kindertageseinrichtungen und Schulen nutzen das breite bibliothekspädagogische Angebot nach wie vor intensiv. Hier unterstützt die Bücherei mit ihren Angeboten die Förderung der Sprach- und Lesekompetenz, um dem Rückgang der Lesekompetenzen entgegenzuwirken. Angebote für Ganztagschulen werden erarbeitet, um lokalen Bildungseinrichtungen in der Grundqualifizierung der Kinder noch mehr zur Seite zu stehen.

### Erfolgreiche Veranstaltungen

Rechnet man die Anzahl der Besucher auf die Einwohnerzahl Biberachs um, ist

jeder Stadtbewohner rund sieben Mal pro Jahr zu Gast in der Stadtbücherei. Etablierte Angebote, wie zum Beispiel die philosophische Diskussionsrunde mit Jürgen Kraft, machen den Besuch in der Stadtbücherei immer wieder attraktiv und zeigen, dass auch partizipative Angebote nachgefragt werden. Vor allem Veranstaltungen zur Leseförderung waren regelmäßig schnell ausgebucht. Das beliebte Bilderbuchkino soll 2026 deshalb vermehrt angeboten werden. Die Lesefeste „Durchblick“ und „Frederick“ sowie der Sommerleseclub „Heiß auf Lesen“ konnten zahlreiche Kinder und Jugendliche für Bücher und das Lesen begeistern. Viele der bibliothekspädagogischen Angebote finden allerdings außerhalb der Öffnungszeiten in den schulbibliothekarischen Zweigstellen als Medienkompetenzbausteine oder direkt bei den Bildungspartnern statt.

### Unterstützung durch Ehrenamtliche

Buchvorstellungen, Autorenlesungen und Vorträge ergänzen das Programm um literarische Highlights für Erwachsene. Angebote aus der „Bibliothek der Dinge“ werden weiterhin stark nachge-

fragt und unter anderem aus Nachhaltigkeitsgründen von vielen Besucherinnen und Besuchern genutzt. Dass all diese Angebote stattfinden können, ermöglichen nicht zuletzt die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbücherei, die seit vielen Jahren die Arbeit des Büchereiteams unterstützen und freie Kapazitäten schaffen. „Unseren Medienrückstellern sowie unserer Artotheksmitarbeiterin gilt ein besonderer Dank für ihr Engagement – ebenso den vielen Lesepaten und -mentoren, die sich für Leseförderung in Schulen und Kitas engagieren“, so Eggert, die sich besonders auch über einen wiederbelebten, aktiven Förderverein freut, der viele neue Ideen, aber auch Unterstützung einbringt.

**i** Der Jahresbericht 2026 für das Berichtsjahr 2025 ermöglicht einen Rückblick auf die Highlights des vergangenen Jahres und steht ab sofort auf [www.medienzentrum-biberach.de](http://www.medienzentrum-biberach.de) in der Rubrik „Über die Bibliothek“ zur Verfügung.

Stadtbücherei

## Mitgliederversammlung des Fördervereins

In der Lernwerkstatt der Stadtbücherei findet am Dienstag, 17. März, um 19 Uhr die erste Mitgliederversammlung des Fördervereins im neuen Jahr statt. In der Versammlung sollen ein neuer Beisitzer und ein neuer Kassenprüfer gewählt werden. Außerdem wird über Änderungen und Anpassungen der Satzung abgestimmt.

Wählbar ist jedes Mitglied des Vereins. Beisitzer unterstützen die Vorstandsmitglieder bei ihren Tätigkeiten, vor allem bei der Beschaffung, Bereitstellung und Verwaltung der finanziellen Mittel des Vereins und deren Zuwendung an die Stadtbücherei.

Kassenprüfer kontrollieren die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und legen einmal im Jahr den Mitgliedern einen Kassenbericht vor.

Sowohl Vorstandsmitglieder, Kassenprüfer als auch alle Vereinsmitglieder können bei konkreten Projekten, wie beispielsweise Bücherflohmärkten, das „Vorlesen zur Marktzeit“ und Vorlese- und Bastelnachmittagen aktiv mithel-



Die Mitglieder des Fördervereins „Lust auf Lesen“ freuen sich über Interessierte, die Aufgaben übernehmen möchten. Foto: BIKO

fen und unterstützen. Der Förderverein freut sich über alle neuen Mitglieder. Eine Beitrittserklärung kann vor Ort vor Beginn der Mitgliederversammlung ausgefüllt werden.

**i** Um eine persönliche Anmeldung in der Stadtbücherei oder unter Telefon 07351/51-498 wird gebeten.

E-Life-Sprechstunde

## Medienexperten geben Hilfestellung

Digitale Angebote und Medientechnik verändern sich fortlaufend. Um Verbraucher bei der sicheren Nutzung zu unterstützen und die digitale Medien- und Informationskompetenz zu fördern, bieten die Medienexperten der Stadtbücherei am Donnerstag, 19. März, von 10 bis 12 Uhr eine E-Life-Sprechstunde an.

Im Einzelgespräch von jeweils 30 Minuten werden Fragen rund um die elektronischen Angebote der Stadtbücherei beantwortet. Die Medienexperten zeigen am Gerät der Kundinnen und Kunden, wie sich E-Books aus der Online-Bibliothek herunterladen lassen, wie ein E-Reader funktioniert und helfen auch bei allgemeinen Fragen zu Tablets und Smartphones weiter. Für Kunden mit gültigem Büchereiausweis ist das Angebot kostenfrei. Nichtkunden zahlen 15 Euro für 30 Minuten. Die Anmeldung ist direkt in der Stadtbücherei oder unter Telefon 07351/51-498 erforderlich.

## Akkordeon-Spielring Mettenberg

### Benefizkonzert in der Fastenzeit



Der Akkordeon-Spielring Mettenberg unter Leitung von Ursula Glögger-Sproll musiziert wieder für einen guten Zweck. Das Konzert findet am Sonntag, 15. März, 17 Uhr, in der Kirche St. Josef in Birkendorf statt. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Wohnungslosenhilfe Biberach und dem Freundeskreis Indonesienhilfe sind willkommen.

Foto: Akkordeon-Spielring Mettenberg

## Stadtführungen

### Rassismus in der Stadtgeschichte

**Das Thema Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit ist in der Gesellschaft (wieder) sehr aktuell. Diese Strömungen gab und gibt es jedoch nicht nur in der „weiten“ Welt, sondern auch ganz konkret in Biberach.**

Stadtführerin Christa Lauber beleuchtet am Sonntag, 15. März, dieses brisante Thema bei der Führung „Rassismus in der Stadtgeschichte: Täter, Opfer, Profiteure“. Dabei wird unter anderem der Blick auf Persönlichkeiten wie Christoph Martin Wieland und seine Cousine Sophie La Roche gerichtet und deren Haltung zu Themen wie Sklaverei und People of Colour eingeordnet. Darüber hinaus wird aufgezeigt, welche Verbindungen Biberacher Bürgerinnen und Bürger zum Kolonialismus hatten und in welcher Weise wirtschaftliche oder gesellschaftliche Vorteile daraus entstanden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Zeit des Nationalsozialismus

und der Nachkriegsjahre: Wie zeigte sich während und nach dem Hitlerfaschismus Antisemitismus in der Stadt und Rassismus im Internierungslager Lindele? Die anderthalbstündige Führung spannt außerdem den Bogen bis in die Gegenwart. Sie greift aktuelle Diskussionen über Rassismus in Sprache und Kultur auf – etwa in der Debatte um Darstellungen in Weihnachtskrippen – und regt zur Auseinandersetzung mit der eigenen Verantwortung im gesellschaftlichen Miteinander an. Beginn der Stadtführung ist um 14 Uhr im Museumshof. Erwachsene zahlen 12 Euro. Karten sind direkt bei den Stadtführerin erhältlich.

Die Termine zu den historischen Stadtrundgängen finden sich in der Terminübersicht auf Seite 17. Weitere Informationen und individuelle Buchungen unter Telefon 07351/51-165, per E-Mail an [tourismus@biberach-riss.de](mailto:tourismus@biberach-riss.de) oder auf [www.visitbiberach.de](http://www.visitbiberach.de).

## Kurz berichtet

### Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz ist längst Teil des Alltags – in Sprachassistenten, Gesundheits-Apps, beim Erstellen von Texten oder beim Fotografieren. Doch was steckt dahinter? In diesem leicht verständlichen Vortrag am Freitag, 13. März, um 15 Uhr im Ochsenhauser Hof erfahren Teilnehmende, wie Künstliche Intelligenz funktioniert, wo sie im Alltag unterstützen kann und wo ihre Grenzen liegen. Anhand anschaulicher Beispiele wird gezeigt, wie moderne Technik älteren Menschen das Leben erleichtert, ohne kompliziert zu sein.

### Heimische Räucherpflanzen

An diesem „Räucherabend“ des Kneippvereins sollen heimische Räucherpflanzen mit allen Sinnen entdeckt werden. In entspannter Atmosphäre gibt es Raum zum Ausprobieren, Inhalieren und zum bewussten Erleben ihrer Wirkung. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 17. März, 18 Uhr, in der Waldorfschule Biberach mit Dozentin Carola Haberbosch statt. Mitglieder zahlen 12 Euro, Gäste 15 Euro. Eine Anmeldung ist bei Sonja Baur telefonisch unter 0173/9341876 oder per E-Mail an [S.Baur@kneippverein-biberach.de](mailto:S.Baur@kneippverein-biberach.de) erforderlich.

## ARD-Korrespondent spricht in Biberach

### Vortrag zur Entwicklungspolitik

Wie wirken sich die Trumpsche Zollpolitik, die Reduzierung von Hilfen reicher Staaten oder ein neokoloniales Verhalten Chinas in armen Ländern aus? Auf welche Weise sollte den Folgen entwicklungspolitisch entgegengewirkt werden? Diese Fragen sind Thema eines Vortrags, den der ehemalige ARD-Hörfunkkorrespondent des WDR Ralph Sina am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums St. Martin (Kirchplatz 3-4) hält.



Ralph Sina war für die ARD als Auslandskorrespondent tätig, etwa in den USA, in Afrika und in Brüssel. Foto: Ralph Sina

Ralph Sina war fünf Jahre als ARD-Korrespondent für Zentral- und Ostafrika in Nairobi, leitete von 2003 bis 2007 in Köln das WDR2-Morgenmagazin, danach arbeitete er sechs Jahre als Korrespondent in den USA und leitete von 2014 bis 2021 das WDR/NDR-Studio in Brüssel. Seinen Vortrag hat er unter den Titel „Tod durch Kahlschlag“ gestellt. Er zeigt darin schon jetzt beobachtbare Auswirkungen von Hilfskürzungen sowie egoistischer Handels-

bzw. Wirtschaftspolitik reicher Staaten, wie der USA, Deutschlands oder Chinas auf, aber auch Konsequenzen für deutsche und europäische Entwicklungspolitik sowie für zivilgesellschaftliches Engagement.

Zu dem Vortrag mit anschließender Möglichkeit zu Fragen und Diskussion laden der Arbeitskreis Entwicklungspolitik sowie das Friedensbündnis Biberach ein. Der Eintritt ist frei.

## Deutsche Rentenversicherung

### Freiwillige Beiträge bis Ende März möglich

**Wer nicht oder nicht mehr in der gesetzlichen Rentenversicherung pflichtversichert ist, sollte sich über die Möglichkeit freiwilliger Rentenbeiträge informieren. Damit kann ein eigener Rentenanspruch erworben, erhöht oder eine schon bestehende Anwartschaft auf Erwerbsminderungsrente unter bestimmten Voraussetzungen aufrechterhalten werden. Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung für 2025 können noch bis zum Stichtag 31. März gezahlt werden. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.**

diese die spätere Altersrente erhöht oder gegebenenfalls ein Anspruch auf eine Altersrente erst entsteht. Die Anzahl und Höhe der Beiträge ist innerhalb eines bestimmten Rahmens selbst bestimmbar: Auf die Anzahl der bis zu zwölf Monatsbeiträge kommt es an, wenn Mindestversicherungszeiten für einen Rentenanspruch benötigt werden. Hingegen ist die Höhe der Beiträge wichtig, wenn die eigenen Rentenansprüche gesteigert werden sollen. Die monatliche Beitragshöhe ist beliebig zwischen 112,16 Euro und 1.497,30 Euro wählbar.

Vorab sollte jedoch geprüft werden, ob ein Anspruch auf freiwillige Beitragszahlung besteht. Dafür ist ein Antrag (Formular V0060) erforderlich. Dieser kann über die DRV-Online-Services ausgefüllt und verschickt werden.

#### Information

Mehr Informationen enthält die kostenfreie Broschüre „Freiwillig rentenversichert: Ihre Vorteile“. Sie kann unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) heruntergeladen oder bestellt werden. Anträge auf freiwillige Beitragszahlungen können mit dem Stichwort V0060 unter [www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-V0060](http://www.deutsche-rentenversicherung.de/eantrag-V0060) gestellt werden.

Grundsätzlich dürfen alle Menschen, die mindestens 16 Jahre alt sind – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – freiwillige Beiträge leisten, sofern sie in Deutschland leben und nicht bereits pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind. Diese Möglichkeit besteht auch für deutsche Staatsangehörige, die ihren Wohnsitz im Ausland haben. Auch wer eine vorgezogene Altersrente bezieht, kann bis zum Erreichen des regulären Rentenalters freiwillige Beiträge zahlen. Dies erhöht dann die Rente mit Erreichen der Regelaltersgrenze.

Freiwillige Beiträge sind laut Rentenversicherung attraktiv, da sich durch

Comedy und Kleinkunst

## „Keine Ursache“ mit Jens Heinrich Claassen

Jens Heinrich Claassen ist am Donnerstag, 12. März, um 19 Uhr mit seinem Programm „Keine Ursache“ im Komödienhaus zu Gast. Ein Abend voller unerwarteter Pointen und eingängiger Melodien.



*Jens Heinrich Claassen ist einfach zu nett für diese Welt, trägt dafür aber die Bürde des Reichtums mit einem Lächeln.*

*Foto: Jens Heinrich Claassen*

Es gibt Menschen, die sind einfach zu nett für diese Welt. Jens Heinrich Claassen ist so einer. Er bedankt sich ständig, entschuldigt sich, wenn er zu viel Entschuldigung gesagt hat, und trägt mit einem Lächeln die Bürde des Reichtums. Ja, richtig gelesen: Claassen ist reich – und zwar so richtig. Aber Reichtum allein macht bekanntlich nicht glücklich, zumindest nicht, wenn man ihn wie Jens Heinrich mit trockener Selbstironie und einer Vorliebe für ehrliche, kleine Momente des Lebens betrachtet. In „Keine Ursache“ erzählt Jens Heinrich Claassen von den wirklich wichtigen Dingen: dem Überleben in einer Gesellschaft, in der Höflichkeit ein Relikt aus vergangenen Tagen zu sein scheint. Und natürlich vom Leben als Single. Hier wird's persönlich: Claassen würde nämlich lieber heute als morgen seine

Traumfrau finden, doch der Weg dahin ist mit Tücken gepflastert.

Zwischen seinen Geschichten setzt er sich ans Klavier, als wäre es das Natürlichste der Welt, aus den absurden Alltagssituationen spontan ein Lied zu zaubern. Es ist diese Mischung aus Leichtigkeit und tiefsinnigem Humor, die „Keine Ursache“ zu einem Abend macht, bei dem man sich amüsiert und gleichzeitig wundert, warum man über diese Themen nicht selbst schon längst gelacht hat. „Keine Ursache“ – das Leben könnte so einfach sein.

„Klassik in Biberach“

## Kammerkonzert des Münchner Klaviertrios

Das 1982 gegründete Münchner Klaviertrio ist eines der traditionsreichsten und gefragtesten deutschen Kammermusikensembles. Am Sonntag, 15. März, geben die drei Musiker um 19 Uhr ein Kammerkonzert in der Stadthalle.



*Das Trio aus Gerhard Zank (v. l.), Donald Sulzen und Michael Arlt bringt Kammermusik auf Weltniveau nach Biberach.*

*Foto: Münchner Klaviertrio*

Michael Arlt (Violine), Gerhard Zank (Violoncello) und Donald Sulzen (Klavier) haben ausgedehnte Konzertreisen durch Europa, Nordamerika, Russland, Japan, China und einige afrikanische Länder unternommen. Dabei konzertierten sie in den berühmtesten Konzertsälen der Welt wie der Berliner Philharmonie, der Carnegie Recital Hall in New York, im Herkulesaal und im Prinzregententheater in München, in der Suntory-Hall in Tokio und in der Wigmore Hall in London.

Das Ensemble tritt in der Reihe „Klassik in Biberach“ auf. Ihr Programm umfasst Beethovens Klaviertrio G-Dur op. 1 Nr. 2, das Trio élégique von Rachmaninoff und Mendelssohns Klaviertrio F-Dur.

„Kabarett. Songs. Dias.“

## Jess Jochimsen gastiert im Komödienhaus

Jess Jochimsen will mit seinem Programm „Kabarett. Songs. Dias.“ raus aus seinem Gedankenkarussell. Zumindest für einen Abend. Und nachschauen, was die Pandemie übriggelassen hat. Also macht der Freiburger Kabarettist und Autor am Freitag, 13. März, um 19 Uhr im Komödienhaus Inventur im Kopf und sucht nach den Geschichten, die im Radau der letzten Zeit untergegangen sind.



*Jess Jochimsen lädt zum kabarettistischen Gedankenaustausch ins Komödienhaus.*

*Foto: Britt Schilling*

Gelassenheit, Solidarität, Vernunft: Die müssen hier doch noch irgendwo herumliegen. Welche Gedanken sind es wert? Und welche sollte man unbedingt loswerden? Und wohin damit? Klar ist: Die Ungerechtigkeiten von gestern sind die von heute, zu viele Deutsche wünschen sich einen Mann als Bundeskanzlerin und auch sonst ist nichts besser geworden. Aber den Kopf einziehen und hoffen, dass alles wieder so wird wie früher, ist Quatsch. Und langweilig ist es obendrein. Dann schon lieber erhobenen Hauptes gegen die Engstirnigen und Kaltherzigen andeuten und sagen, was Sache sein könnte. Hoffnungslos zuversichtlich. So lautet die Devise. Der Letzte lässt das Licht an. Jess Jochimsens neues Programm

ist ein kabarettistischer Gedankenaustausch, eine fortlaufende Bestandsaufnahme der politischen Lage, ein Herantasten an die Zeitrechnung „nach C.“. Zurückgelehnt und entschleunigt dreht Jess Jochimsen den notorischen Rechthabern den Ton ab und beweist, was Satire alles sein darf: anrührend, klug, musikalisch und nicht zuletzt sehr lustig. Und zum guten Schluss zeigt der geborene Münchner, der in Freiburg lebt, Urlaubsbilder. Für Daheimgebliebene. Ein Abend ohne Geländer. Die Letzten streicheln die Hunde.

American Drama Group Europe

## Theaterstück über Migration und Asyl

Die American Drama Group Europe ist am Montag, 16. März, zu Gast in der Stadthalle. Mitgebracht wird das Theaterstück „On The Move – Migration and Cross Cultural Encounters“ über Migration und Asyl, basierend auf Kurzgeschichten verschiedener Autoren aus migrantischen Communities überall auf der Welt. Die Aufführung findet um 18 Uhr in englischer Sprache statt.



*Die American Drama Group Europe bring englischsprachiges Theater in die Stadthalle.*

*Foto: American Drama Group Europe*

Die Produktion bringt spannungsvoll und dramatisch Kurzgeschichten auf die Bühne, die sich mit Migration befassen und von Autoren stammen, deren eigenes Leben ebenfalls von Migration geprägt ist. „The Green Card“ von Sefi Atta, „Loose Change“ von Andrea Levy, „Exterior Paint“ von Kit De Waal, „The Thing around your Neck“ von Bu Chimamanda Nigozi Adichie und „The Soldier's Tale“ von Neel Mukhrkee, werden mit viel Humor, Kraft und auch Romantik auf der Bühne umgesetzt.

So können die Zuschauer nachempfinden und selbst hautnah erleben, welche Ängste und Hoffnungen Menschen

in sich tragen, wenn sie sich trotz vieler Gefahren und Anfeindungen auf den Weg in ein hoffentlich besseres Leben machen. Vielleicht bieten diese Geschichten keine einfachen Antworten, aber sie stellen einige der wichtigsten Fragen unserer Zeit. „On the Move“ ist Schwerpunktthema im Englisch-Abitur 2026.

Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind beim Kartenservice im Rathaus, Mathias-Erzberger-Platz 1, am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr, am Mittwoch von 8.30 bis 18 Uhr und samstags von 8.30 bis 12.30 Uhr erhältlich. Online sind Tickets unter [www.kartenservice-biberach.de](http://www.kartenservice-biberach.de) buchbar. Telefonisch können Karten bei Schwäbisch Media unter 0751/29555777 bestellt werden.

## Bruno-Frey-Musikschule

### Feierabendkonzert mit vier mal vier Saiten

Ein Streichquartett der Bruno-Frey-Musikschule mit Günther Luderer und Eliane Fu (Violinen), Niklas Herzog (Viola und Violine) und Alexander Hauptmann (Violoncello) konzertiert am Freitag, 13. März, um 18 Uhr zum Feierabendkonzert in der evangelischen Spitalkirche. Auf dem Programm stehen neben der Streichermusik von Pachelbel, Mozart und Dvořák auch passende besinnliche Texte zur Passionszeit.

Am Anfang des Programms steht der unsterbliche Kanon des Nürnberger Barockmeisters Johann Pachelbel, der mit seiner „ostinaten“ Akkordfolge eine fast meditative Stimmung verbreitet. Im Charakter sehr unterschiedlich sind die beiden Sätze aus Mozarts Streichquartett F-Dur KV 158, die der 16-jährige Wolfgang Anfang 1772 während seines Aufenthalts in Mailand schrieb: Auf das jugendlich-schwungvolle Eingangs-Allegro folgt ein a-moll-Andante voller schmerzlicher Klänge. Wunder-

schöne romantische Klänge bieten die zwei „Miniaturen“ für Streichtrio von Dvořák, eine gefühlvolle Canzonetta und ein energiegeladenes Capriccio. Zwei Choräle aus Bachs Passionen runden das Programm ab. Der Eintritt ist frei.



Günther Luderer (v. l.), Eliane Fu, Alexander Hauptmann und Niklas Herzog gestalten das Feierabendkonzert.

Foto: privat

### „Friends Connection“

## Big Band spielt in der Gigelberghalle



Die Big Band „Friends Connection“ begeistert mit Hits aus der Pop-, Rock- und Filmmusik.

Foto: Jonathan Hack

Unterhaltung und Show verspricht die Band „Friends Connection“ bei einem Konzertabend in der Gigelberghalle. Die Veranstaltung findet am Samstag, 14. März, 19.30 Uhr, statt. Einlass ist ab 18.30 Uhr.

Mit Big-Band-Klassikern, Hits aus der Rock- und Popmusik und Filmmusik führt die „Friends Connection“ mit Simon Föhr als musikalischem Leiter

und Thorsten Schwarzbart als Sänger, Moderator und Entertainer durch den Abend. Die Besetzung des „Friends Connection Collective“ mit Gesang von Ellen Schneider und Thorsten Schwarzbart, Simon Föhr am E-Piano und Reiner Deeng am Drumset führt außerdem in die Welt des Musicals ein.

Karten gibt es im Vorverkauf beim Kartenservice der Stadt Biberach und auf [www.reservix.de](http://www.reservix.de).

### Konzert des Jugendsinfonieorchesters



Das Jugendsinfonieorchester schlägt beim Konzertabend eine Brücke von der Klassik zum Pop.

Foto: Michael Nover

Das Jugendsinfonieorchester der Bruno-Frey-Musikschule lädt am Samstag, 14. März, 19 Uhr, zu einem besonderen Konzertabend in die Aula des Heinz H. Engler-Forums ein. Unter Leitung von Chiara Tauber präsentiert das Orchester ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Romantik und Pop“.

In der ersten Konzerthälfte stehen Werke der klassischen Orchestermusik auf dem Programm: Zu hören sind die

Nussknacker-Suite von Tschaikowsky, das Intermezzo aus Sibelius' Karelia-Suite sowie Khachaturians Säbeltanz. Für die zweite Hälfte des Abends wagt das Jugendsinfonieorchester gemeinsam mit der Band BC-Young unter Leitung von Marianne Müller den Ausflug in die Popmusik. Zusätzlich findet beim Konzert die Plakatpräsentation des Schützentheaters „Aladin und die Wunderlampe“ statt. Der Eintritt ist frei – die Musikschule freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.

### Abdera

#### „Stepfather Fred“

Mit ihrem sechsten Album überschreiten die Heavy-Alternative-Rocker „Stepfather Fred“ die Genre Grenzen und liefern ein vielseitiges Programm ab. Am Freitag, 13. März, ist die Band zu Gast im Abdera. Der Einlass beginnt um 20 Uhr.

Klingen Songs wie „Tripped my Demon“ nach „Five Finger Death Punch“, kommt in „Venorita“ eine spanische Gitarre ums Eck. Hat „Abacus“ Züge von „Tool“ und nimmt den Hörer mit auf eine depressive, emotionale Reise, schöpft der Banger „Collecting Faith“ Hoffnung. Dabei gelingt den vier Allgäuern immer die nötige Energie im Songwriting zu integrieren, um mit den Songs auf den Bühnen ein Feuerwerk aus Emotion, Power und Party zu garantieren. Neben

#### Open Stage

Egal, ob es ein Lied, ein bestimmtes Instrument oder ein Gedicht ist: Am Samstag, 14. März, gibt es die Chance, die eigene Begabung vorzuführen und Menschen zu finden, die das, was



Foto: „Stepfather Fred“

Stepfather Fred“ sind eine geborene Liveband, die schon mehr als 550 Shows und Festivals gerockt haben.

Tracks des neuen Albums werden zusätzlich die bewährtesten Songs der Bandgeschichte gefeiert.

Karten kosten an der Abendkasse 20 Euro, ermäßigt 18 Euro, im Vorverkauf 18 Euro, ermäßigt 16 Euro.

man tut, richtig feiern. Wer mitmachen möchte, kann sich bei [jenni@abdera-bc.de](mailto:jenni@abdera-bc.de) anmelden. Der Einlass beginnt um 20 Uhr. Der Preis an der Abendkasse liegt regulär bei 7 Euro, ermäßigt 5 Euro.

Noch mehr Veranstaltungshinweise gibt es im Kulturkalender unter [www.kulturkalender-biberach.de](http://www.kulturkalender-biberach.de).

## Stadtteilhaus Gaisental

### „Bini Zuchini“ im M-Pire

Die schwäbischen Urgesteine von „Bini Zuchini“ spielen am Samstag, 14. März, im Jugendraum M-Pire des Stadtteilhauses Gaisental, Banatstraße 34. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 20 Uhr.

„Bini Zuchini“ gehören zu den bekanntesten schwäbischen Musikern, die zu Beginn der 1970er-Jahre begonnen haben, als regionale Musiker bis ins internationale Kulturflair vorzudringen. Albert Bücheler und Martin J. Waibel gründeten 1977 die legendäre Folkgruppe „Lumpenpack“ die auf den

großen deutschen Festivals spielte und 1980 mit ihrer ersten Langspielplatte „Live“ sogar in den lokalen Charts in Ulm die gerade erschienene zweite „Dire Straits“-LP zeitweilig von Platz eins verdrängte.

Schwäbische Musik lag den beiden immer sehr am Herzen und sobald sie Zeit haben, spielen sie auch immer wieder zusammen. Neben aktuellen neuen Songs wie „Desch isch halt so“ werden alte Klassiker wie „B30“ und „Mai Baumhaus isch a Traumhaus“ oder das „Stoiner-Liad“ gespielt.

Der Eintritt kostet 10 Euro.

### „Gemeinsam Engagiert“ ab März

Das Stadtteilhaus Gaisental setzt sein Programm „Gemeinsam Engagiert“ fort. Von März bis Juli erwartet Kinder und Familien ein abwechslungsreiches, kostenfreies Angebot zum Mitmachen, Ausprobieren und Begegnen.



Foto: Stadtteilhaus Gaisental

Ob Figurentheater, Basteln, Naturerkundungen oder ein Erste-Hilfe-Kurs: Die Nachmittage greifen unterschiedliche Themen auf und laden Kinder und Familien ein, Neues kennenzulernen und gemeinsam aktiv zu werden.

Die Termine finden jeweils freitags statt. Am 20. März um 15 Uhr gibt es das Figurentheater „Der kleine Häwelmännchen“, am 27. März um 14.30 Uhr „Hasen, Farben und Frühlingsfreude – Basteln zu Ostern“, am 17. April um 14.30 Uhr „Gärtnern im Hochbeet“, am 8. Mai um 14 und 15.45 Uhr einen Erste-Hilfe-Kurs, am 22. Mai um 14.30 Uhr „Spielen wie zu Urgroßmutterns Zeiten“, am 12. Juni um 14.30 Uhr „Wer singt denn da?“, am 26. Juni um 14.30 Uhr „Welcher Baum ist das?“ und am 10. Juli um 14.30

Das Stadtteilhaus Gaisental bringt Menschen aus ganz Biberach in geselliger Runde zusammen.

Uhr „Libellen – Akrobaten der Lüfte“.

Alle Angebote sind kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an [debora.amann@stadtteilhaus-gaisental.de](mailto:debora.amann@stadtteilhaus-gaisental.de) oder telefonisch unter 07351/301128 ist jedoch erforderlich. Über freiwillige Spenden zur Unterstützung des Programms freut sich das Stadtteilhaus.

Weitere Informationen zu Inhalten, Treffpunkten und Anmeldung gibt es unter [www.stadtteilhaus-gaisental.de](http://www.stadtteilhaus-gaisental.de). Familien sind eingeladen, sich zu informieren und sich für die gewünschten Termine anzumelden.

## Vortragsreihe

### Leben mit Sehbehinderung

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) ein. Der nächste Termin findet am Mittwoch, 11. März, 19 Uhr, statt.

Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe

sollen dem genannten Personenkreis Informationen an die Hand gegeben werden, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Der Link zum Beitreten des Meetings lautet <https://us06web.zoom.us/j/85858293801>, die Meeting-ID ist 85858293801. Es wird darum gebeten, sich bei der Verbandsgeschäftsstelle unter Telefon 0711/21060-0 oder per E-Mail an [vg@bsv-wuerttemberg.de](mailto:vg@bsv-wuerttemberg.de) anzumelden.

## Aktion im „Hibu11“

### Kraniche für den Frieden

In Kooperation mit der Freien Waldorfschule werden am Samstag, 14. März, zwischen 13 und circa 15 Uhr im „HiBu11“ Kraniche gefaltet. In einer gemeinschaftlichen Aktion soll auf diese Weise ein sichtbares Symbol für den Frieden weltweit gesetzt werden.



Wer 1.000 Papierkraniche faltet, dem erfüllt sich ein Wunsch.

Foto: Dominik Hillebrand

Kraniche gelten in Japan als heilige Tiere. Es heißt, wer tausend Kraniche faltet, dem erfüllt sich ein Wunsch. Es sind einige Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule vor Ort, die allen Interessierten zeigen, wie die Papierkraniche hergestellt werden. Ziel ist es, insgesamt 1.000 Kraniche zu basteln, um den gemeinsamen Wunsch nach Frieden zu unterstreichen.

Die Aktion versteht sich als Beginn der Falt- und Bastelphase. Im „HiBu11“ wird es einen Platz geben, an dem auch nach dem Aktionstag noch mindestens bis Ostern gefaltet werden kann, um das Ziel von 1.000 Kranichen zu erreichen. Nach Abschluss der Friedensaktion sollen die Kraniche einem Projekt, einer

Initiative oder einer Einrichtung gespendet werden, die den Wunsch nach Frieden teilt. Vorschläge für geeignete Spendenprojekte werden entgegengenommen.

Ab 18 Uhr gibt es an diesem Tag auch einen Spieleabend mit Brett- und Kartenspielen für alle, die Lust am Spielen haben, im Kooperationsmodus wie auch gegeneinander. Unter dem Motto „Hibu spielt bis 11 (23 Uhr)“ sind junge und alte Spielbegeisterte eingeladen.

## Volksbank

### Blutspende-Aktionstag am 16. März

Auch wenn die Versorgungslage mit Blutkonserven in Baden-Württemberg aktuell stabil ist, werden dauerhaft Blutspenden benötigt. Die Volksbank Ulm-Biberach und der DRK-Blutspendedienst laden deshalb zur Blutspende in Biberach ein. Der Aktionstag findet am Montag, 16. März, von 14 bis 17.45 Uhr in der Geschäftsstelle am Bismarckring 57-61 statt.

Als Dankeschön und als Stärkung nach der guten Tat sind alle Spenderinnen und Spender zum Genuss schwäbischer

Klassiker beim Food-Truck „Spätzlepress“ eingeladen. Für jede geleistete Blutspende spendet die Volksbank zudem 20 Euro an eine regionale gemeinnützige Organisation. So bewirken alle, die Blut spenden, doppelt Gutes.

Um das Spenden-Aufkommen optimal steuern zu können, bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Online-Terminbuchung im Voraus. So lassen sich Wartezeiten reduzieren. Die Anmeldung kann unter [www.volksbank-ulm-biberach.de/blutspende](http://www.volksbank-ulm-biberach.de/blutspende) vorgenommen werden.

## Arbeit in der Kita

### Freie Plätze für Fachtag

Für den Fachtag „Ich – Du – Wir: Beziehung gestalten im inklusiven Alltag“ gibt es noch freie Plätze. Der Fachtag findet am Mittwoch, 25. März, von 8.30 bis 15.15 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamts statt und bietet Gelegenheit, Erfahrungen zu teilen, fachliche Impulse zu erhalten und neue Anregungen für die inklusive Arbeit im Kita-Alltag kennenzulernen.

Im Mittelpunkt steht, wie Beziehungen gelingen, Bindung bewusst ge-

fördert werden kann und welche Rolle Selbstfürsorge im oft herausfordernden pädagogischen Alltag spielt. Austausch, praxisnahe Ideen und Inspiration unterstützen dabei, die tägliche Arbeit zu bereichern und vielfältige Perspektiven für die Kita-Praxis zu eröffnen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Eine Anmeldung ist unter [https://eveeno.com/inklusion\\_bc\\_2026](https://eveeno.com/inklusion_bc_2026) erforderlich. Dort sind auch weitere Informationen erhältlich.

St. Josef

## Gottesdienst und Fastenessen

Die Kirchengemeinde St. Josef feiert am Sonntag, 15. März, um 11 Uhr den Gottesdienst. Im Sinne der Idee „klingende Kirche“ wird er vom Chor „incogniton“ musikalisch umrahmt. Im Anschluss an die Eucharistiefeier lädt der Kirchengemeinderat St. Josef zum Fastenessen ins Gemeindehaus ein. Bei Gaisburger Marsch (sowohl mit Fleisch als auch vegetarisch) mit Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zu Gesprächen und gemütlichem Beisammensein. Das Essen kann auch in eigenen Behältnissen mitgenommen werden.

Für Senioren

## Nachmittag in der Bonhoefferkirche

**Der Seniorennachmittag in der Bonhoefferkirche, Köhlesrain 10, findet am Donnerstag, 12. März, um 14.30 Uhr statt.**

Die Zuhörerinnen und Zuhörer sind zu einem Vortrag über die Welt der Honigbienen eingeladen, um in die Welt dieser kleinen Insekten einzutauchen, die einen enormen Einfluss auf die Umwelt und das tägliche Leben haben.

Referent Helmut Fessler, Vorsitzender des Bezirks-Imkervereins Biberach, führt in die erstaunliche Welt der Bienen ein und erklärt ihren Lebenszyklus, ihre erstaunlichen Fähigkeiten und ihre Bedeutung für die Bestäubung von Pflanzen und die Produktion von Honig.

Kath. Seelsorgeeinheit

### Kurz berichtet

Beim **Seniorenmittag** am Dienstag, 10. März, im Gemeindehaus Dreifaltigkeit nimmt Marlene Goeth die Besucher mit auf eine Reise durch Turkmenistan. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee trinken. In der Fastenzeit gibt es am Samstag, 21. März, um 18.30 Uhr einen **Versöhnungsgottesdienst** in der Dreifaltigkeitskirche. Anschließend besteht die Möglichkeit zur stillen Anbetung, eine Beichtgelegenheit steht ebenfalls bereit.

BIBERACH KOMMUNAL

Geistlicher Impuls

## Die „Fast-Nix-Zeit“

„Papa, heute beginnt die Fast-Nix-Zeit!“ So wurde ich vor einigen Jahren von meinem Sohn begrüßt, als er aus dem Kindergarten kam. „Was ist denn die Fast-Nix-Zeit?“, fragte ich. „Na, da darf man fast nix: keine Süßigkeiten, kein Fernsehen und nur Fisch essen.“ Ich erklärte ihm, dass es eigentlich Fastenzeit heißt. Aber der Begriff „Fast-Nix-Zeit“ setzte sich trotzdem bei uns durch. Und irgendwie trifft diese Wortschöpfung ja auch unser Gefühl: eine Zeit des Verzichts, in der fast nichts von dem übrig bleibt, was uns Freude macht. Für manche ist sie eine milde Form der Selbstkasteiung. Für andere ein willkommener Anlass zur Selbstoptimierung – endlich die Weihnachtsskilos loswerden, um wieder entspannter in die Liebingshose zu passen.

Doch all das hat nur wenig, hat fast nichts mit dem biblischen Fasten zu tun. Beim Fasten geht es weder um Selbstgeißelung noch darum, den Blick auf die eigenen Schwächen zu richten. Fasten heißt vielmehr: Raum schaffen. Raum für Gott. Raum für meine Beziehung zu ihm.

Der Prophet Joel bringt das im zweiten Kapitel seines Buches auf den Punkt: „Kehrt zurück zu mir mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten (...) Zerreißt euer Herz und nicht eure Gewänder, und kehrt zurück zum Herrn, eurem Gott; denn er ist gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Gnade.“

Damals war es üblich, als Zeichen der Trauer oder Buße die Kleider zu zerreißen. Joel macht jedoch deutlich: Beim Fasten geht es nicht um Äußerlichkeiten. Nicht um demonstrativen Verzicht, nicht um das sichtbare Büssergewand, nicht um das, was andere wahrnehmen.

Der Prophet wählt dafür ein drastisches Bild: „Zerreißt eure Herzen.“ Gemeint ist keine Selbstverletzung, sondern echte Offenheit. Es geht weniger darum, von etwas wegzugehen, als vielmehr darum, sich jemandem zuzuwenden – Gott selbst. Darum geht es beim Fasten: um eine bewusste Hinwendung zu Gott. Um ein Umkehren von Dingen, die viel Raum in meinem Leben einnehmen, damit dieser Raum neu von ihm gefüllt werden kann. Nicht, um ein religiöses Soll zu erfüllen, und schon gar nicht aus Angst vor Strafe. Sondern weil Joel überzeugt ist, dass diese Nähe zu Gott seinen Zuhörern fehlt. Denn er erinnert zugleich daran, wie Gott ist: „Gnädig und barmherzig, langmütig und reich an Güte.“

So gesehen ist die Fastenzeit keine „Fast-Nix-Zeit“. Sie kann eine „Mehr-Zeit“ sein: mehr Beziehung, mehr Hören, mehr Nähe zu Gott. Und dafür lohnt es sich, sich Zeit zu nehmen.

*Björn Ehrhardt  
Pastor der Evangelisch-freikirchlichen Gemeinde Biberach*

Katholisches Pfarramt

### Baby- und Kinderbasar

Dieses Jahr findet der Baby- und Kinderbasar am Sonntag, 22. März, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Paradiesle (Pfarrer-Riskus-Jugendhaus) in der Saulgauer Straße 120 statt. Die Etiketten- und Listenausgabe erfolgt per Mail an [bazar.dreifaltigkeit@gmail.com](mailto:bazar.dreifaltigkeit@gmail.com) oder vor Ort am Mittwoch, 11.

März, von 18 bis 18.30 Uhr im unteren Gemeindehaus Dreifaltigkeit (Eingang Klockhstraße). Annahme der gut erhaltenen Artikel ist am Samstag, 21. März, von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrer-Riskus-Haus (Paradiesle). Während des Basars gibt es Kaffee, Kuchen und Saitenwürste.

### „Warum ist Jesus in die Welt gekommen?“

Wozu hat Jesus Leiden und Tod auf sich genommen? Eine Antwort findet sich am Anfang des Neuen Testaments: „Er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen“, sagt der Engel Gabriel zu Josef. Aber was heißt überhaupt Erlösung? In den Schriften der Bibel wird unter Erlösung Unterschiedliches verstanden. Aber was hat das mit dem Tod Jesu zu

tun? Warum und wozu müssen Menschen überhaupt erlöst werden? Diese und weitere Fragen beantwortet Wilfried Eisele in seinem Vortrag am Dienstag, 17. März, ab 19 Uhr, im Gemeindezentrum St. Martin. Er ist seit 2017 Professor für Neues Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen.

Kath. Erwachsenenbildung

### DRK-Infonachmittag

Der DRK-Kreisverband stellt am Montag, 16. März, von 14 bis 16 Uhr im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43, seinen Hausnotruf, die Rotkreuzdose und den Menüservice für Sicherheit und Lebensqualität im Alltag vor. Der Hausnotruf bietet schnelle Hilfe auf Knopfdruck, in der Rotkreuzdose bewahrt man wichtige Gesundheitsdaten für den Notfall auf und der Menüservice liefert warme Mahlzeiten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 11. März, erforderlich.

### Fit und vital mit Faszientraining

Alexander Burkhardt und Suzanne Gergely führen die Kursteilnehmer an fünf Terminen ins Faszientraining ein. Aktive und passive Dehnreize, Kräftigungs- und Ansteuerungsimpulse sowie die Faszienrollenmassage stehen auf dem Programm. Der Kurs findet wöchentlich von Mittwoch, 18. März, bis Mittwoch, 15. April, von 10 bis 10.45 Uhr im Alfons-Auer-Haus statt. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Zur Teilnahme sind Sportkleidung und eine Matte erforderlich. Alle weiteren Materialien stellen die Kursleiter. Die Teilnahme kostet 45 Euro. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 11. März, erforderlich.

### Entspannungszeit zum Stressabbau

Die Teilnehmer erwartet im Alfons-Auer-Haus ein entspannter Nachmittag, um die Arbeitswoche hinter sich zu lassen. In einer angenehmen Atmosphäre bekommen sie von Betriebsseelsorgerin Hermine Burger Impulse und Anregungen, um Stress besser zu bewältigen, Achtsamkeit zu fördern und die eigene Resilienz zu stärken. Man lernt einfache Körper- und Atemübungen kennen, die in den Alltag eingebaut und in akut stressigen Situationen eingesetzt werden können. Die Teilnahme kostet 7,50 Euro inklusive Kaffee und Zopfbrötchen. Eine Anmeldung ist bis Sonntag, 15. März, erforderlich.

*Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter [www.keb-bc-slg.de](http://www.keb-bc-slg.de).*



Foto: BIKO

## Gottesdienste

### Katholische Kirche

**St. Martin** So 8.3., 11 Uhr, Familiengottesdienst in der Fastenzeit mit den Erstkommunionfamilien, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier († Christine und Karl Sowa, † Gertrud und Willibald Jentzmyk). Mi 11.3., 8 Uhr, Rosenkranz, 8.30 Uhr, Eucharistiefeier († Doris Roth, † Josef und Magdalena Gross, † Familie Fuhrmann) mit anschließender eucharistischer Anbetung.

**Zur Heiligsten Dreifaltigkeit** So 8.3., 9.30 Uhr, Wortgottesfeier, 17 Uhr, Rosenkranz. Di 10.3., 18 Uhr, Rosenkranz, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier († Dieter Pohl mit † Eltern Jäger). Mi 11.3., 17 Uhr, Rosenkranz. Do 12.3., 17 Uhr, Rosenkranz. Fr 13.3., 17 Uhr, Rosenkranz. Sa 14.3., 18.30 Uhr, Eucharistiefeier († Henry, Agnes und Josef Kowalczyk, † Peter und Andreas Kupka, † Michael Trisch, † Alois Tisch).

**St. Josef** So 8.3., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier, 11 Uhr, Eucharistiefeier in kroatischer Sprache, 12.25 Uhr, Beichte in polnischer Sprache, 12.45 Uhr, Eucharistiefeier in polnischer Sprache. Mo 9.3., 17.30 Uhr, Fatima-Gebet. Mi 11.3., 18 Uhr, Beichte in kroatischer Sprache, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier in kroatischer Sprache. Fr 13.3., 18 Uhr, Rosenkranz, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier († Pia Hafen-Laub, † Agnes Pfender, † Ursula Wendler, † Dieter Kapfer, † Josef Mang).

**Katholische Spitalkirche** Do 12.3., 18 Uhr, Donnerstagsgebet.

**Evangelische Spitalkirche** Fr 13.3., 6 Uhr, ökumenischer Frühgottesdienst.

**Sana-Klinik** Sa 14.3., 18 Uhr, Eucharistiefeier.

**St. Gallus, Rißegg** So 8.3., 9.30 Uhr, Eucharistiefeier zum Hungertuch, mitgestaltet vom Frauenteam und Singkreis († Karl und Hermann Boos). Sa 14.3., 15 Uhr, evangelische Trauung.

**St. Alban, Mettenberg** So 8.3., 17 Uhr, Kreuzwegandacht. Mo 9.3., 18 Uhr, Rosenkranz. Di 10.3., 18 Uhr, Rosenkranz. Mi 11.3., 18 Uhr, Rosenkranz. Do 12.3., 18 Uhr, Rosenkranz. Fr 13.3., 18 Uhr, Rosenkranz. Sa 14.3., 17.30 Uhr, Beichte in polnischer Sprache, 18.30 Uhr, Eucharistiefeier in polnischer Sprache.

**Mariä Himmelfahrt, Ringschnait** So 8.3., 9.30 Uhr, Kinderkirche „Kirchenmäuse“ im Katholischen Gemeindehaus. Di 10.3., 9 Uhr, Eucharistiefeier. Do 12.3., 9 Uhr, Rosenkranz. Fr 13.3., 16 Uhr, Fatima-Rosenkranz.

**St. Remigius, Stafflangen** Di 10.3., 14 Uhr, Seniorenmesse. Fr 13.3., 18 bis 20 Uhr, Abend der leisen Töne.

### Evangelische Kirche

**Friedenskirche** So 8.3., 10.30 Uhr, Zent-

raler Gottesdienst mit Abendmahl zum Weltfrauentag.

### Christusgemeinde Biberach

Sonntags um 10.30 Uhr Gottesdienst in den Räumen des Blauen Kreuz, Rollinstraße 28. Der Eingang befindet sich im Hof. Der Gottesdienst wird zudem per Livestream via YouTube übertragen. Weitere Informationen sind bei Anatol Lasarew erhältlich, E-Mail [gemeinschaftspastor@sv-biberach.de](mailto:gemeinschaftspastor@sv-biberach.de), Telefon 07357/4483011.

### Freie Christengemeinde

Die Freie Christengemeinde feiert ihren Gottesdienst immer sonntags um 10 Uhr im Gemeindezentrum, Waldseer Straße 97. Parallel dazu findet ein Kinderprogramm statt. Weitere Informationen gibt es unter: Telefon 0157/56235027 oder [www.fcg-biberach.de/gottesdienst/](http://www.fcg-biberach.de/gottesdienst/).

### Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Gottesdienst am Sonntag, 8.3., um 10 Uhr. Die Kindergottesdienste finden parallel dazu statt. Am Sonntag, 8.3., um 15 Uhr, ist Jahresmitgliederversammlung. Am Mittwoch, 11.3., um 19 Uhr, findet der FrauenFeierAbend „Lasst uns Kreise ziehen“ statt. Alle Veranstaltungen sind im Gemeindehaus, Schönfeldstraße 3. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 07351/9310.

### Neuapostolische Kirche

Sonntag, 8.3., 9.30 Uhr, Gottesdienst in Laupheim, in Biberach kein Gottesdienst; Donnerstag, 12.3., 20 Uhr, Gottesdienst. [www.nak-biberach.de](http://www.nak-biberach.de).

### Adventgemeinde Biberach

Samstags um 9.30 Uhr findet ein Bibelgespräch (für Kinder extra) und um 10.30 Uhr ein Predigt-Gottesdienst in der Ehinger Straße 39 statt.

### Treffpunkt Leben

#### Freie charismatische Gemeinde

Gottesdienste finden regelmäßig samstags um 18 Uhr im Rißcenter, Rißstraße 19 statt. Informationen und wöchentlich aktuelle Predigten sind im Internet unter [treffpunkt-leben-biberach.de](http://treffpunkt-leben-biberach.de) abrufbar.

### Jehovas Zeugen

Es finden Gottesdienste in Präsenz in der Haberhäuslestraße 3 und gleichzeitig per Videokonferenz statt, in Biberach-West: Donnerstag 19 Uhr; Sonntag 10 Uhr, in Biberach-Ost: Freitag 19 Uhr; Sonntag 18 Uhr, Biberach-Russisch: Mittwoch 19 Uhr; Samstag 15 Uhr. Weitere Informationen findet man unter [www.jw.org](http://www.jw.org).

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

### Erlebnisausstellung „Ostern erleben“

**In der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde laufen die Vorbereitungsarbeiten zur erlebnispädagogischen Ausstellung „Ostern erleben“. Die Ausstellung öffnet von Dienstag, 24. März, bis Freitag, 3. April, jeweils von Dienstag bis Freitag, ihre Tore.**

Bei der Ausstellung geht es darum, das unfassbare Ostergeschehen sichtbar, hörbar und erlebbar zu machen. Gelingen kann das, weil der Evangelist Lukas persönlich durch die Ausstellungsflä-

chen führt, die Besuchenden begleitet und alles erklärt. Aktuell wird jedoch noch gesägt, genäht, gehämmert und aufgebaut.

Unter [www.ostern-erleben.efg-biberach.de](http://www.ostern-erleben.efg-biberach.de) sind weitere Informationen, eine Terminübersicht und ein Anmeldeformular, auch für Schulklassen, zu finden. Die Ausstellung kann nur bei einer Führung besucht werden. Bei Fragen kann man sich per E-Mail an [pastor@efg-biberach.de](mailto:pastor@efg-biberach.de) oder telefonisch unter 0176/30113493 melden.



Die Aufbauarbeiten zur Ausstellung „Ostern erleben“ sind angelaufen.

Fotos: Björn Ehrhard

## Fahrt nach Stuttgart

### Besuch des Ostergartens

**Die Katholische Erwachsenenbildung Ringschnait organisiert am Sonntag, 22. März, eine Fahrt zum Ostergarten Stuttgart. Dort wird die Ostergeschichte erlebbar gemacht.**

Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Bahnhof Biberach. Die Führung findet um 12.25 Uhr statt und dauert etwa 60 Minuten. Danach gibt es einen Cafébesuch in Stuttgart oder Zeit zur freien Verfügung. Die Rückfahrt ist um 17.35 Uhr

vorgesehen, die Ankunft in Biberach um 19.07 Uhr. Die Kosten für Eintritt und Zugfahrt betragen 17 Euro; mit Deutschlandticket 10 Euro. Eine Anmeldung ist bis Sonntag, 15. März, unter Telefon 07352/602604 möglich. Dabei sollte angegeben werden, ob man ein Deutschlandticket besitzt und mit ins Café möchte. Die Bezahlung erfolgt vor Ort. Es gibt noch wenige Plätze. Weitere Informationen sind unter <https://ostergarten-stuttgart.de> erhältlich.

## Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

### Kreistänze und Frühlingsimpulse

**Unter dem Motto „Lasst uns Kreise ziehen – Tänze und Texte“ lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde am Mittwoch, 11. März, 19 Uhr, zu einem „FrauenFeierAbend“ ins Gemeindehaus in der Schönfeldstraße 3 ein.**

Auf dem Programm stehen einfache Kreistänze zu beschwingter und meditativer Musik, kurze inspirierende Texte sowie Zeit für Begegnung bei einem kleinen Imbiss. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Angebot richtet sich an Frauen jeden Alters. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Bei Fragen kann man sich per E-Mail an [ulrike.chuchra@freenet.de](mailto:ulrike.chuchra@freenet.de) wenden.



Frauen jeden Alters sind beim „FrauenFeierAbend“ willkommen.

Foto: Ulrike Chuchra

Streiflichter aus der Geschichte Biberachs

## Aus der Biberacher Jugendzeit (Teil 1): Die Geschichte mit der Maus

Der Mergentheimer Stadtarchivar Adolf Renz (1862–1946) veröffentlichte 1939 unter dem Titel „Aus der Biberacher Jugendzeit“ seine Erinnerungen an seine Biberacher Lateinschulzeit in den Jahren 1869–1876. Über einen Schulstreich schreibt er:

„Vom Gottesdienst um ½ 8 mußten wir schnurstracks in die Schule, erst zur Einbläuerung der Rechenkunst und deutschen Sprache, späterhin des Götteridioms der Griechen und Römer. Der eine Lehrer an der Lateinschule war ein seelenguter, mit allem möglichen Wissenskram vollgepropfter Präzeptoratskaplan, Dr. Engelbert Hofele, dem beim Herunterhauen von vier Tätzen der Delinquent zuzurufen pflegte: „Hofele, hofele, Herr Präzeptor!“ und mit dem wir in der unverantwortlichsten Weise Schindluder trieben.

Während der Unterrichtsstunden pflegte öfters aus einem Eck des Klassenzimmers ein Mäuschen zu schlüpfen und gemächlich unter den Bänken herumzuspazieren, um dort nach Vesperresten zu suchen, was jedesmal willkommenen Anlaß zu allerlei Allotria gab. Weder Präzeptor noch Schüler noch der hierzu besonders beorderte Famulus vermochten des flinken Tierchens habhaft zu werden und ein Verstopfen seines Ausgangsloches nützte



„Aus der Biberacher Jugendzeit“ beschreibt Erinnerungen des Mergentheimer Stadtarchivar Adolf Renz als er die Lateinschulzeit in Biberach besuchte. Foto: Stadtarchiv

auch nichts; alsbald hatte es sich in dem alten, wurmstichigen Holzboden eine neue Pforte ans Tageslicht genagt. Da, eines Tages, es war kurz vor Unterrichtsbeginn, gelang es doch endlich einem der Schüler mittelst eines rasch darüber geworfenen Taschentuches das nachgerade allzu frech gewordene Mäuschen zu erhaschen. Nun wurde großer Kriegsrat gehalten, was mit der kleinen Missetäterin angefangen und wie sie vom Leben zum Tode gebracht werden sollte. Da kam einer aus der Schar des Richterkollegiums auf den „genialen“ Ge-

danken, dem Präzeptor eine Überraschung zu bereiten und das „ridiculus mus“ [nach Horaz: lächerliche Maus] in dessen Pult zu praktizieren. Wenn man es jetzt gleich töte, so meinte ein besonders Gescheiter, dann sei alle die bisherige Ulkgelegenheit für immer dahin und es wäre doch eigentlich sehenswert, die Tapferkeit des Herrn Magisters kennen zu lernen, wenn das Mäuslein unversehens aus dem Pult hüpfte. Ein Beifallsgeheul lohnte diesen der ganzen Corona sofort sehr sympathischen Vorschlag des Primus – Wiedmann hieß er – und war eines Waffenschmieds Sohn. Gesagt, getan! Mit der entsprechenden Vorsicht ward in den von einem halben Dutzend Buben Händen spalthoch gehoben Pultdeckel das Taschentuch mit dem lebenden Inhalt hineingeschoben, dieser flugs wieder zugeklappt und an einem herausragenden Zipfel das Tuch herausgezogen. In seinem sonderartigen Gefängnis verhielt sich das halb betäubte und zu Tode geängstigste Tierchen buchstäblich mäuschenstill.

Es stund nicht lange an, da betrat der Präzeptor die in gespanntester Erwartung dasitzende und darum, ganz gegen ihre sonstige Gewohnheit, lautlose Klasse. Mit gravitätischem Ernst besteigt er den Katheder. „Ko-

lesch, fang an mit der Übersetzung des 3. Kapitels im Nepos, bei dem wir das letzte Mal stehen geblieben sind.“ Gleichzeitig hebt er, um das Diarium [Tagebuch] herauszuholen, ahnungslos den Pultdeckel; im selben Moment hüpfte das Mäuslein heraus und läuft eilends an dem Präzeptor bis zur Schulter hinauf, um von dort mit einem gewagten Saltomortale auf den Boden zu springen und in seinem Loch zu verschwinden. Mit einem Schreckensschrei und einer Flinkheit, die man ihm bei seiner Korpulenz gar nicht zugetraut hätte, rannte der Herr Magister von seinem Thron herunter und wie besessen an den Bänken vorbei bis ins hinterste Eck des Schulzimmers. Die ganze Klasse aber lachte, lachte, daß sich die Balken bogen. Natürlich kamen die beiden Schweerenöter, weder der Ersinner noch der Ausführer dieser Heldentat, ans Tageslicht, trotzdem diesmal die kriminelle Untersuchung sogar von der höchsten Richterinstanz, dem Rektor selbst, mit größter Strenge geleitet wurde. Es blieb ihm als Strafmittel zur Sühne der Schandtat nur die Verhängung eines zweistündigen Arrests über die ganze Klasse übrig. So verstockte Sünder saßen damals in der Biberacher Lateinschule.“

Dr. Kurt Diemer

## Selbsthilfegruppe Anosmie

### Experte berichtet über neue Forschungen

Menschen mit Anosmie, dem Geruchs- und Geschmacksverlust, können Düfte oft nicht wahrnehmen oder zuordnen. Zu diesem Thema lädt die Selbsthilfegruppe Anosmie für Menschen mit Geruchs- und Geschmacksverlust zum Vortrag am Dienstag, 10. März, 18 Uhr, ein. Die Veranstaltung findet im katholischen Gemeindehaus St. Josef, Birkendorfer Straße 4, statt.

Thomas Hummel von der Riech- und Schmeckambulanz an der Universität Dresden informiert zum Thema „Wie viele Düfte sind wichtig?“. Er berichtet über die neuesten Anosmie-Forschungen, wie zum Beispiel die Entwicklung einer „Know Watch“ zur Erkennung von Düften im Alltag. Ebenso stellt er die internationale „Smell and Taste“-Konferenz vor, die jährlich unter seiner Leitung



Thomas Hummel informiert beim Vortrag über aktuelle Entwicklungen in Sachen Anosmie.

an der Universität Dresden stattfindet. Anmeldungen sind bis Sonntag, 8. März, per Telefon unter 0170/5977746 oder per E-Mail an m.maas.shg.anosmie@gmail.com erwünscht. Eine Teilnahme per Zoom ist begrenzt möglich.

## Radsportclub Biberach

### Radbörse ist am 21. März

Der Frühling steht vor der Tür und der RSC 1962 Biberach macht mobil: Am Samstag, 21. März, sind alle Radfans und Schnäppchenjäger zur traditionellen Radbörse eingeladen. Das Parkdeck des Berufsschulzentrums in der Leipzigstraße wird zum Treffpunkt für alle, die ein neues Zweirad suchen oder ihrem alten Drahtesel ein neues Leben schenken wollen.

Das Angebot umfasst ausschließlich Fahrräder – vom ersten Laufrad für die Kleinsten über sportliche Mountainbikes und Rennräder bis hin zu E-Bikes und Pedelecs. Zubehör wird nicht verkauft. Zwischen 10 und 12 Uhr werden Räder entgegengenommen. Experten unterstützen dabei bei der Preisfindung. Je nach Verkaufspreis fällt eine Stellgebühr zwischen 1 Euro und 3 Euro an. Um



12.30 Uhr öffnet die Verkaufsfläche. Das Verkaufsareal ist aus organisatorischen Gründen erst zu diesem Zeitpunkt für Besucher zugänglich. Danach kann bis 14.30 Uhr gestöbert, gefachsimpelt und Probe gefahren werden.

Vom Verkaufserlös behält der Verein eine Provision von zehn Prozent ein, die in die Jugendarbeit fließt. Wer also sein Rad verkauft oder kauft, unterstützt gleichzeitig den Radsportnachwuchs. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

## Die Woche im Überblick

DATUM	ZEIT	ORT, TREFFPUNKT	VERANSTALTUNG
Sa, 7. März	14 Uhr	Spitalhof, Museum	Historischer Stadtrundgang und Besteigung des Weißen Turms mit Gisela Raunecker
Sa, 7. März	18 Uhr	Cineplex	„Die göttliche Ordnung“, Filmvorführung anlässlich des Weltfrauentags, AG Geschlechter Gerech
Sa, 7. März	19.30 Uhr	Stadthalle	„Carmen“, Operninszenierung, Theater Pforzheim
Sa, 7. März	19.30 Uhr	Abdera	„Cold Turkey“, Konzert
So, 8. März	11.15 Uhr	Museum	„Time is on my side“, Führung durch die Ausstellung mit Uwe Degreif
So, 8. März	14 Uhr	Spitalhof, Museum	„Starke Frauen? Starke Geschichten!“, Stadtführung mit Christa Lauber
So, 8. März	18 Uhr	Komödienhaus	„Zickzack zum Zenit“ mit Helge Thun, Reime, Tricks und Comedy
Mo, 9. März	14.30 Uhr	Cineplex	„Thelma – Rache war nie süßer“, Kinotreff 50plus
Mo, 9. März	15 Uhr	Martinskeller	Bilder aus Ägypten, Bildervortrag, Kolpingsfamilie
Mo, 9. März	17 Uhr	Bürgerheim, Rollinstraße 36	Sitzung des Hospitalrats
Di, 10. März	11 Uhr	Uferstraße 2	„Fit in der digitalen Welt“, vhs-Lerntreff für Erwachsene
Di, 10. März	14 Uhr	Ochsenhauser Hof	„Einsamkeit im Alter“, Gesprächsrunde, Gesprächskreis Pflegende Angehörige
Di, 10. März	15 Uhr	Gemeindehaus Dreifaltigkeit	Reise durch Turkmenistan, Vortrag, Seniorennachmittag
Di, 10. März	17 Uhr	Rathaus, Ratssaal	Sitzung des Stadtseniorenrats Biberach
Di, 10. März	18.30 Uhr	Alfons-Auer-Haus	Singen mit Trauernden, Kontaktstelle Trauer von Dekanat und Caritas Biberach
Di, 10. März	19.30 Uhr	Bischof-Sproll-Schule, Aula	Medienwelten von Kindern und Jugendlichen, Vortrag, Katholisches Schulwerk
Mi, 11. März	17 Uhr	Landratsamt, Sitzungssaal	Sitzung des Kreistags
Mi, 11. März	19 Uhr	Schönfeldstraße 3	Kreistänze und Frühlingsimpulse, Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Do, 12. März	14.30 Uhr	Bonhoefferkirche	Welt der Honigbienen, Vortrag, Seniorennachmittag
Do, 12. März	14.45 Uhr	Waldseer Straße 12/1	„Fit im Lesen und Schreiben“, vhs-Lerntreff für Erwachsene, Ubuntu
Do, 12. März	18 Uhr	Museum	„Time is on my side“, Führung durch die Ausstellung mit Sylvia Eith-Lohmann
Do, 12. März	18 Uhr	Bruno-Frey-Musikschule	Generalprobe des Sinfonieorchesters, „After Work Kultur“
Do, 12. März	19 Uhr	Komödienhaus	„Keine Ursache“, Jens Heinrich Claassen
Fr, 13. März	18 Uhr	Evangelische Spitalkirche	Streichquartett der Bruno-Frey-Musikschule, Feierabendkonzert
Fr, 13. März	19 Uhr	Komödienhaus	„Kabarett. Songs. Dias“, Jess Jochimsen
Fr, 13. März	19 Uhr	Alfons-Auer-Haus	„Bruder Theo kehrt zurück“, Kabarett, Katholischer Frauenbund und katholische Erwachsenenbildung
Fr, 13. März	19.30 Uhr	Gemeindezentrum St. Martin	Vortrag Entwicklungspolitik mit anschließender Diskussion, Arbeitskreis Entwicklungspolitik
Fr, 13. März	20 Uhr	Abdera	„Stepfather Fred“, Konzert

### „Fit im Alltag“

## Bewegung für Seniorinnen und Senioren

Das Projekt „Fit im Alltag“ der TG richtet sich speziell an Seniorinnen und Senioren, die aktiv bleiben möchten. Sechs Kurstermine sind jeweils dienstags von 11 bis 11.45 Uhr im TG-Sportcenter und beginnen ab dem 17. März. Weitere sechs Kurstermine sind jeweils donnerstags, 14 bis 14.45 Uhr, ebenfalls im TG-Sportcenter, beginnend ab dem 19. März. Beide Kurse sind online über Microsoft Teams und in Präsenz buchbar.

Bewegung ist ein Schlüssel für Gesundheit, Mobilität und Eigenständigkeit –



gerade im Alter. Doch im Alltag kommt sie oft zu kurz und das spüren Körper und Geist: Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Gleichgewicht nehmen ab. Schon kurze, unkomplizierte Übungen können hier viel bewirken.

Die Trainingseinheiten finden sowohl vor Ort als auch online statt. Die Übungen kommen ohne Geräte aus, nutzen das eigene Körpergewicht und lassen sich bequem im Stehen oder auf einem

*Bewegung ist ein Baustein, um Gesundheit und Kraft im Alter lange zu erhalten.*

*Foto: TG Biberach*

Hocker ausführen – ganz nach den individuellen Möglichkeiten.

Anmeldungen nimmt Nathalie Karnarth per E-Mail an [nathalie.karnarth@tg-biberach.de](mailto:nathalie.karnarth@tg-biberach.de) oder telefonisch unter 07351/5797244 entgegen. Dabei sollte angegeben werden, ob man dienstags oder donnerstags teilnehmen möchte und ob eine Online-Teilnahme gewünscht ist. Es ist eine Teilnahme pro Woche möglich. Dank der Förderung durch die BKK VerbundPlus ist das Kursangebot kostenfrei. Eine Mitgliedschaft bei der TG Biberach ist nicht erforderlich.

## Caritas

### Einsamkeit im Alter

Der Gesprächskreis für Pflegende Angehörige lädt am **Dienstag, 10. März, 14 Uhr**, zu einer Gesprächsrunde zum Thema „Einsamkeit im Alter“ in den Ochsenhauser Hof, Gymnasiumstraße 28, ein.

Niemand ist vor Einsamkeit geschützt. Erst recht nicht im Alter. Sei es durch den Verlust von Partnern und Freunden, Krankheit, eingeschränkter Mobilität oder den Wegfall vertrauter Alltagsstrukturen. Wie geht man mit Einsamkeit um? Welche Strategien gibt es, um auch wieder einen Weg aus diesem Gefühl herauszufinden? Die Gesprächsrunde mit Birgit Schmogro gibt Impulse und regt zum gemeinsamen Austausch an. Die Teilnahme ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind beim Fachdienst Hilfen im Alter der Caritas Ulm-Biberach bei Andrea Müller, Telefon 07351/8095-190, oder unter [www.basisversorgung-biberach.de](http://www.basisversorgung-biberach.de) erhältlich.

### Kontaktstelle Trauer

#### Singen mit Trauernden

Die Kontaktstelle Trauer von Dekanat und Caritas Biberach-Saulgau bietet gemeinsam mit Andra Oltmanns, zertifizierte Singleleiterin des Vereins „Singende Krankenhäuser“, trauernden Menschen Ort und Zeit, in der ihre Trauer einen Platz und einen Ausdruck finden darf. Die nächste Veranstaltung findet am **Dienstag, 10. März, von 18.30 bis 20 Uhr im Adolf-Kolping-Saal im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43, statt.**

Musik kann Menschen helfen, ihrer Trauer und den damit verbundenen Gefühlen nachzuspüren. Die Gruppe gibt einen geschützten Rahmen dafür. Alles an diesem Abend ist als Einladung zu verstehen – da sein, zuhören, mitsummen und aktiv mitsingen liegt in der persönlichen Freiheit jedes Einzelnen.

Informationen und Kontakt laufen über die Kontaktstelle Trauer von Caritas Biberach-Saulgau, Telefon 07351/8095190, E-Mail [bcs-hia@caritas-dicvrs.de](mailto:bcs-hia@caritas-dicvrs.de), sowie die Katholischen Dekanate Biberach und Saulgau, Telefon 07531/8095400, E-Mail [dekanat.biberach@drs.de](mailto:dekanat.biberach@drs.de). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Pflegestützpunkt

### Leistungen der Pflegeversicherung

**Welche Unterstützung bietet die Pflegeversicherung und welche Leistungen stehen Betroffenen oder ihren Angehörigen zu? Fragen wie diese beantworten die Pflegeberaterinnen vom Pflegestützpunkt Landkreis Biberach in einem Online-Vortrag mit dem Titel „Pflegegrad erhalten – Welche Leistungen stehen mir jetzt zu?“ am Dienstag, 17. März, um 17 Uhr.**

Claudia Bösch und Nadine Maichle erklären verständlich und praxisnah, welche Leistungen die Pflegeversicherung in den Pflegegraden 1 bis 5 bietet, wie Ansprüche richtig geltend gemacht werden, welche Antragswege es gibt und worauf dabei geachtet werden sollte.

Der Vortrag richtet sich an Pflegebedürftige, Angehörige und alle Interessierten, die sich einen Überblick über ihre Rechte und Möglichkeiten verschaffen möchten. Die Anmeldung erfolgt online unter <https://eveeno.com/Pflegegrad-erhalten-Pflegeleistungen>.

## Katholischer Frauenbund

### Kabarett mit Bruder Theo

Bruder Theo vom Orden der Kabarettaner, seit 2018 inkarniert im Journalisten Peter Dietrich, spielt auf Einladung des Katholischen Frauenbunds und der Katholischen Erwachsenenbildung am **Freitag, 13. März, 19 Uhr, im Alfons-Auer-Haus, Kolpingsaal, Kolpingstraße 43.**

Wird jetzt auch der Himmel digital? Warum wird der Vatikan jetzt umbenannt? Was hat die römische Kurie mit der Deutschen Bahn zu tun? Wie heißt der erste Bettelmönch mit Aktienportfolio? Fragen über Fragen. Über Himmel und Erde, das Leben, den Tod und alles sonst so. Und nur einer kennt die Antworten: Bruder Theo begleitet von Bruder Johannes, seiner schlagfertigen Klappmaulpuppe. Bissig, in Teilzeit fromm und immer hochpolitisch. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

## Familien-Bildungsstätte

### Tipps für die Trotzphase

Die Familien-Bildungsstätte bietet am **Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr, einen Online-Vortrag für Eltern zum Thema „Oh, Trotz lass nach!“ mit Gertrud Menz, Elternberaterin frühe Kindheit, an.**

„Oh, Trotz lass nach!“ – so lautet die Bitte vieler Eltern, aber die Kleinen denken nicht daran. Das Trotzalter ist die Zeit, in der das Kind seinen Willen entdeckt, und ihn auch seinen Eltern gegenüber durchsetzen mag, um sich zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu entwickeln. Was können die Eltern tun, damit ihr Kind ein „Nein“ akzeptiert und einer Aufforderung nachkommt? Ein Abend, der Einblicke gibt, wie kleine Kinder lernen, wie Regeln aufgestellt und auch eingehalten werden. Eine Anmeldung ist im fbs-Büro unter Telefon 07351/75688 oder per E-Mail an [info@fbs-biberach.de](mailto:info@fbs-biberach.de) erforderlich. Weitere Informationen finden sich unter [www.fbs-biberach.de](http://www.fbs-biberach.de).

## Katholisches Schulwerk

### Medienwelten junger Menschen

**Welche Internetangebote faszinieren Heranwachsende? Wie können sie sich möglichst sicher und selbstbestimmt im Internet bewegen? Ein Vortrag zu diesem Thema findet am Dienstag, 10. März, 19.30 Uhr, in der neuen Aula des Bischof-Sproll-Bildungszentrums statt.**

Vielfältige Medienangebote gehören für Kinder und Jugendliche heute selbstverständlich zum alltäglichen Leben. Als Eltern hat man jedoch nur einen kleinen Einblick in die Lebenswelt seiner Kinder und fragt sich manchmal, welche Themen eine elterliche Begleitung brauchen. Denn oft handelt es sich um moralische Fragestellungen, die Eltern als Experten immer wieder in Gespräche einbringen können.

Der Vortrag richtet den Blick daher auf die zurzeit beliebtesten Internetangebote von Heranwachsenden und deren positive als auch negative Teilaspekte. Zudem gibt es Einblicke in den Podcast „SchoolCrime – Smartphones in Kinderhand“. Medienpädagogin Saskia Nakari gibt Eltern Informationen an die Hand, die es oft einfacher machen, die Mediennutzung von Jugendlichen nachzuvollziehen. Sie zeigt Möglichkeiten auf, Heranwachsende kompetent zu begleiten und gibt Tipps, wie es gelingen kann, Medienregeln stressfrei in den Familienalltag zu integrieren. Der Eintritt ist frei.

## Stellenangebot

Jugend Aktiv e.V. sucht baldmöglichst eine/n engagierte/n

### Sozialpädagogen (m/w/d), 50 Prozent als Schulsozialarbeitender für die Dollinger-Realschule

#### Ihre Aufgaben

- Sozialpädagogische Beratung und Einzelfallhilfe
- Enge Kooperation mit Schulleitung und Kollegium
- Bedarfsorientierte präventive Gruppen- und Projektangebote
- Netzwerkarbeit mit Jugendamt, Beratungsstellen, Vereinen
- Dokumentation, Berichtswesen, Qualitätsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit

#### Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder vergleichbarer Studiengänge im Bereich des Sozialwesens
- Beratungs- und Methodenkompetenz idealerweise in der Schulsozialarbeit
- Hohes Maß an Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeit zur selbstorganisierten Arbeitsweise

#### Wir bieten

- Unbefristete Anstellung
- Zusammenarbeit mit der Fachkollegin vor Ort und im Team Schulsozialarbeit
- Fachanleitung
- Diverse Benefits wie Jobticket, JobRad, betriebliche Altersvorsorge
- Freie Schulferien
- Bezahlung nach TVöD S 12 (Sozial- und Erziehungsdienst)

**Sind Sie interessiert?** Dann freuen wir uns auf Rückfragen oder eine aussagekräftige Bewerbung bis 22.03.2026 an:

Jugend Aktiv e.V.,  
Fachbereichsleiterin Patricia Lißner,  
Breslaustraße 19, 88400 Biberach,  
Telefon 07351/519653 oder  
[bewerbungen@jugendaktiv-biberach.de](mailto:bewerbungen@jugendaktiv-biberach.de)

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Zustellung

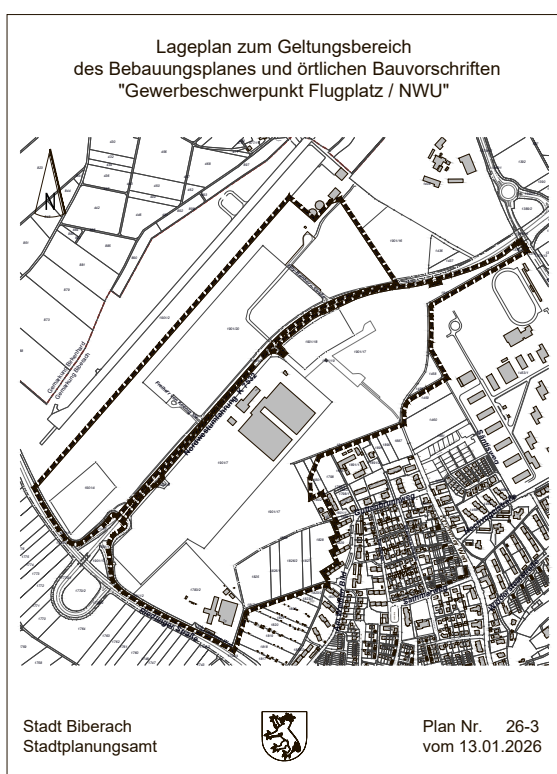
Die polizeiliche Verfügung der Stadt Biberach vom 2.3.2026, AZ: 32mw, an **Rene Hennings**, zuletzt wohnhaft in 88400 Biberach an der Riß, Bleicherstraße 80, Appartement 10, wird gemäß § 11 Verwaltungszustellungsgesetz für Baden-Württemberg öffentlich zugestellt. Durch die öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Das Schriftstück kann im Ordnungsamt, Hindenburgstraße 29, Zimmer 16, 88400 Biberach an der Riß, während der Dienstzeiten eingesehen werden.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Aufstellung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften „Gewerbeschwerpunkt Flugplatz / NWU“ – Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB – erneute amtliche Bekanntmachung

Wegen des Fehlens einer wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahme bei den offengelegten Unterlagen ist eine erneute amtliche Bekanntmachung erforderlich. Das bisherige Planverfahren wurde gestoppt, weil es bislang nicht möglich war, eine Geräuschemissionskontingentierung auf Grundlage des Baugesetzbuches festzusetzen. Seit Ende Oktober letzten Jahres ist das nun der Fall, weshalb ein neues Bebauungsplanverfahren nach dem jetzt gültigen Baugesetzbuch erforderlich ist. Der räumliche Geltungsbereich erstreckt sich auf die im beigefügten Lageplan Nr. 26-3 vom 13.1.2026 schwarz umrandeten Bereiche.



#### Einsichtnahme im Internet und öffentliche Auslegung des Entwurfs

Der Entwurf der Satzungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschriften wird mit der Begründung sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen im Zeitraum vom 9.3.2026 bis 7.4.2026, je einschließlich, auf der Seite der Stadt Biberach unter <https://biberach-riss.de/öffentliche-Beteiligungsverfahren/> veröffentlicht. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet liegen alle Unterlagen innerhalb dieser Veröffentlichungsfrist an den Werktagen im Flur des Stadtplanungsamtes, Museumstraße 2, 88400 Biberach an der Riß während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Der barrierefreie Zugang befindet sich im Innenhof des Gebäudes Museumstraße 2.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht mit integriertem Grünordnungsplan
  - Schutzgut Mensch, Wohnen: Betrachtung der Bevölkerung im Allgemeinen, ihrer Gesundheit und Bewertung des Schutzguts durch Wohn- und Wohnumfeldqualität
  - Schutzgut Pflanzen, Tiere, biologische Vielfalt: mögliche Auswirkungen des Lebensraumzugs auf Vögel, Amphibien, Reptilien, Fledermäuse und deren Habitatstrukturen

- Schutzgut Landschaft: Betrachtung der Eigenart und Vielfalt und Auswirkungen der Siedlungserweiterung auf das Landschaftsbild
- Schutzgut Klima und Luft: mögliche Auswirkungen von Überbauung und Versiegelung auf klimatische und lufthygienische Verhältnisse sowie Auswirkungen der Planung auf das Klima (zum Beispiel Art und Ausmaß der Treibhausemissionen)
- Schutzgut Boden: Bewertung möglicher Auswirkungen einer Versiegelung und Überbauung auf die Bodenfunktionen
- Schutzgut Wasser: Bewertung möglicher Auswirkungen auf die Versickerungsfähigkeit und natürliche Grundwasserbildung
- Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter: Prüfung der Betroffenheit von Bau-, Kultur- und Bodendenkmalen sowie der Flurbilanz 2022
- Umweltauswirkungen infolge der Art und Menge der Emissionen von Schadstoffen, Lärm, Erschütterungen, Licht, Wärme und Strahlung
- Eingriffs-/ Ausgleichbilanzierung mit Beschreibung und Bewertung der Maßnahmen zur Vermeidung, Minimierung und Kompensation von Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft
- Artenschutzrechtliche Prüfung mit Aussagen darüber, ob bei der Umsetzung der Planung artenschutzrechtliche Vollzugshindernisse zu erwarten sind, insbesondere auf streng geschützte oder naturschutzfachlich bedeutsame Tier- und Pflanzenarten
- Schalltechnische Untersuchung

Zudem können die DIN-Normen, auf die im Bebauungsplan Bezug genommen wird, beim Bauverwaltungsamt, Zimmer 12, Museumstraße 2, 88400 Biberach, während der allgemeinen Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung eingesehen werden. Wir empfehlen eine vorherige Terminabsprache unter die E-Mail-Adresse [bauverwaltungsamt@biberach-riss.de](mailto:bauverwaltungsamt@biberach-riss.de).

Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Diese sollen elektronisch an die E-Mail-Adresse [bauleitplanverfahren@biberach-riss.de](mailto:bauleitplanverfahren@biberach-riss.de) übermittelt werden.

Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch auf anderem Weg (zum Beispiel schriftlich oder mündlich zur Niederschrift) beim Stadtplanungsamt abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Die veröffentlichten Unterlagen und der Inhalt dieser Bekanntmachung sind auch über das zentrale Internetportal des Landes unter [www.uvp-verbund.de](http://www.uvp-verbund.de) und dem Suchbegriff „Biberach“ zugänglich.

#### Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage der Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i. V. m. § 3 BauGB. Sofern eine Stellungnahme ohne Absenderangaben abgegeben wird, erfolgt keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Biberach an der Riß, 27. Februar 2026  
Simon Menth  
Bürgermeister

### Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Interkommunales Industriegebiet Rißtal“ (IGI Rißtal)

Die nächste öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung findet am Donnerstag, 19.03.2026, um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Warthausen, Alte Biberacher Straße 13, 88447 Warthausen, mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung
2. Fragestunde
3. Aufstellung des Haushaltsplanes und Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2026
4. Abschluss eines Nachtrags zur Planungskostenvereinbarung mit Erschließungsträger
5. Sachstandsbericht
  - mündlicher Bericht
6. Verschiedenes

Alle Interessierten sind zu dieser Sitzung eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können unter <https://igi-risstal.info> eingesehen und abgerufen werden.

### Neuwahl des Kuratoriums Ochsenhauser Hof

Die Begegnungsstätte für ältere Menschen „Ochsenhauser Hof“ bietet Möglichkeiten zu Kontakt, Geselligkeit, Unterhaltung und Bildung. Die Organisation geschieht in Selbstverwaltung durch das Kuratorium, das für alle Verwaltungs- und Betriebsangelegenheiten zuständig ist. Die wichtigsten Aufgaben des Kuratoriums sind Programmgestaltung, Vertretung der Interessen der Besuchenden gegenüber dem Hospital, Aufstellung einer Hausordnung und Festsetzung der Öffnungszeiten.

Aufgrund des Ablaufs der Amtszeit des derzeitigen Kuratoriums ist durch den Hospitalrat bis Mai ein neues Kuratorium zu wählen. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Das Kuratorium besteht aus neun Mitgliedern. Neben jeweils einer Vertretung der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, einer Vertretung der Verantwortlichen Mitarbeitenden sowie einer Vertretung des Hospitals sind fünf Vertretungen der älteren Generation zu bestellen. Scheidet eine vertretende Person der älteren Generation aus, rückt die Person nach, die bei der letzten Wahl zum Kuratorium die nächsthöhere Stimmenzahl erhalten hat.

Im Kuratorium sind folgende Aufgaben wahrzunehmen: Vorsitz, zwei stellvertretende Vorsitzende, Kassenverwaltung, Schriftführung, Programmgestaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Rechnungsprüfung, Betreuung der Computerkurse/Neue Medien und Ansprechperson für die interne Hausverwaltung. Die Aufgabenzuordnung geschieht durch Wahl im Kuratorium selbst. Interessierte, die im Kuratorium mitarbeiten möchten und zur Übernahme einer dieser Aufgaben bereit sind, können ihre Bereitschaftserklärung noch bis Sonntag, 29. März, direkt bei Hospitalverwalter Ralf Miller, Matthias-Erzberger-Platz 1, 88400 Biberach, einreichen. Werden Vorschläge für eine Mitgliedschaft von Dritten eingereicht, so müssen diese auch eine Einverständniserklärung des Vorgeschlagenen enthalten.

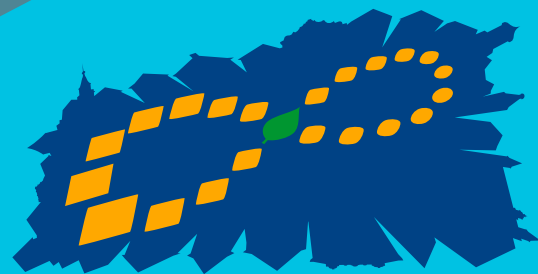
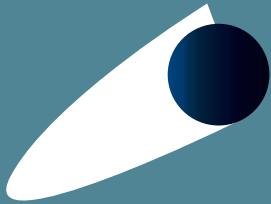
Biberach an der Riß, Februar 2026  
Ralf Miller  
Hospitalverwalter

DENK 1MAL:19



Leitungswasser  
ist Trinkwasser

Füll  
vermeide Plastik  
auf



Lokale Agenda 21 Biberach  
[heid fir morga:]

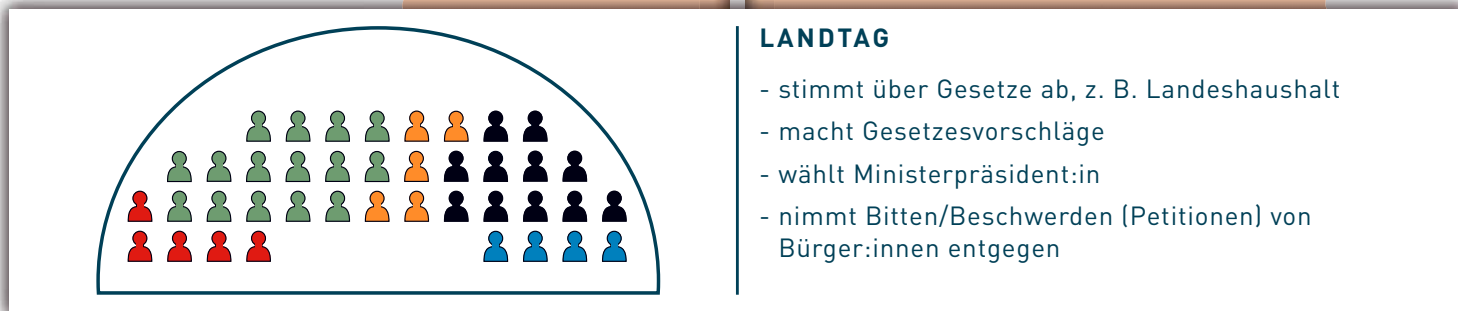
# Landtagswahl Baden-Württemberg am 8. März 2026



## LANDESREGIERUNG



kontrolliert



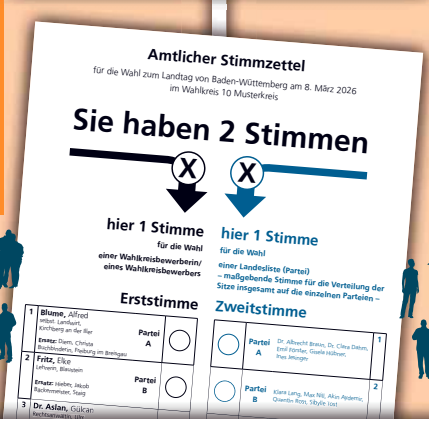
**ERSTSTIMME**

- Von 120 Sitzen im Landtag werden 70 Sitze als Direktmandat vergeben.
- Es gibt bei der Landtagswahl 70 Wahlkreise.
- Gewählt ist, wer die meisten Stimmen im Wahlkreis erhalten hat.

**70 + 50  
ABGEORDNETE**  
120 Erst- und Zweitmandate +  
Überhang- und Ausgleichsmandate

**ZWEITSTIMME**

- Die Zweitstimme entscheidet darüber, welche Partei wie viele Sitze im Landtag bekommt.
- Zweitmandate werden anhand der Landeslisten der Parteien verteilt.
- Eine Partei braucht mindestens 5 % der abgegebenen Wählerstimmen, um in den Landtag einzuziehen.
- Es kann zu Überhang- und Ausgleichsmandaten kommen, weshalb sich die Anzahl der Abgeordneten erhöhen kann.



**CA. 7,7 MIO. WAHLBERECHTIGTE IN BADEN-WÜRTTEMBERG**

**LANDTAGSWAHL:**  
- alle 5 Jahre

**WAHLBERECHTIGUNG:**  
- ab 16 Jahren  
- deutsche Staatsangehörigkeit  
- seit mindestens 3 Monaten in Baden-Württemberg wohnhaft

**WAHLGRUNDSÄTZE:**  
- allgemein  
- gleich  
- geheim  
- frei  
- unmittelbar



# Notdienste und Öffnungszeiten

## Notdienst, Notfall, Bereitschaft

Ärztlicher Bereitschaftsdienst  
Telefon 116 117  
Kindernotfall Telefon 116 117  
Augen- und HNO-ärztlicher  
Bereitschaftsdienst  
Telefon 116 117  
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst  
Telefon 01801-116 116  
Apothekennotdienst  
www.aponet.de  
Giftnotruf 0761 19240  
e.wa riss Störungsdienst  
Strom, Gas, Wasser, Wärme  
Telefon 9030  
Bereitschaftstelefon städtisches  
Baubetriebsamt (städtische Straßen-  
und Kanalunterhaltung, Bachläufe)  
Telefon 51-288  
Kartensperre  
(Handy-, Kunden-, EC- und Kreditkarten)  
Telefon 116 116

## Polizei 110

## Feuerwehr 112

## Rettungsdienst 112

## Notarzt 112

## Hilfe und Beratung

Erziehungsberatung Caritas  
Telefon 8095-140 oder -141  
Schwangerschaftsberatung Caritas  
Telefon 8095-230  
Schwangerschaftsberatung LRA  
Telefon 52-6151  
Sozial- und Lebensberatung  
für Frauen / Frauenschutzhaus Caritas  
Telefon 8095-160  
Drogen- und Suchtberatung  
Blaues Kreuz 07356 4444  
Telefon Caritas 8095-170

### Nummer gegen Kummer

Kinder- und Jugendtelefon  
Mo–Sa, 14–20 Uhr,  
Telefon 116 111  
Elterntelefon  
Mo–Fr, 9–17 Uhr, Di+Do, 9–19 Uhr,  
Telefon 0800 1110550

**Krankenhauslotsen (Caritas)**, Hilfe  
rund um den Krankenhausaufenthalt  
Mo–Fr, 8–19.30 Uhr,  
Telefon 0157 81941989  
Sucht-Helfer-Netzwerk  
Telefon 0151 46754649

**Ambulante Hospizgruppe Biberach**  
Einsatzleitung: Telefon 0170 4889929

**KinderNotBetreuung**  
6–22 Uhr (tägl.), Tel. 0177 1663832

**Beratungsstelle Brennessel**  
Hilfe bei sexualisierter Gewalt  
in Kindheit und Jugend  
Telefon 3470350  
kontakt@brennessel-bc.de

**Diakonische Bezirksstelle**  
Psychosoziale Beratung für Einzelne,  
Paare und Familien, Kurvermittlung  
Mo, Do, Fr, 9–12 Uhr, Di, 10–12 Uhr,  
15–17 Uhr, und nach Vereinbarung  
Telefon 1502-10

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum**  
Saulgauer Straße 51, Sozial-  
psychiatrischer Dienst und Tagesstätte  
Telefon 34951200

**Verbraucherzentrale  
Baden-Württemberg**  
Haushalt Freizeit TK  
Telefon 0900 1774441  
Patientenberatung  
Mo+Do, 14–18 Uhr, Di+Mi, 10–14 Uhr  
Telefon 0180 3117722

**Ochsenhauser Hof – Seniorentreff**  
Gymnasiumstraße 28  
Mo–Fr, 13.30–17.30 Uhr, Tel. 51-272  
info@oho-bc.de, www.oho-bc.de

**Bürger für Bürger (BfB)**  
Ehrenamtliche Hilfe in verschiedenen Situ-  
ationen des täglichen Lebens. Die Initiative  
wird aktiv, wenn andere Hilfen fehlen.

**Dienste:**  
- Einkäufe  
- Erledigung von Besorgungen  
(z. B. Post, Apotheke, Reinigung)  
- Fahrdienst  
- Erledigung kleinerer Reparaturen  
- Hilfe beim Schriftverkehr und  
Behördenkontakten  
- Unterstützung für TV, Computer  
und Smartphone  
- Vermittlung von Begleitung  
für Kultur, Freizeit  
- „Eine Stunde für den Nächsten“  
Telefon 0176 50577208  
Mo–Fr 15.30–17.30 Uhr  
bfb-biberach@gmx.de  
www.bfb-biberach.de

**Bahnhofsmision**  
Bahnhof, Gleis 1, Telefon 3400663  
Mo–Fr, 9–13.30 Uhr  
Sa, 9–13 Uhr

**BürgerSozialGenossenschaft  
Biberach eG**  
Hilfs- und Begleitdienstleistungen,  
Haushaltsnahe Dienstleistungen,  
Beratungshilfen  
Schwanenstraße 10  
info@bsg-bc.de, www.bsg-bc.de  
Bürozeiten: Mo–Fr, 9–12.30 Uhr  
Telefon 5778092

## Städtische Ämter und öffentliche Einrichtungen

**Stadtverwaltung**  
Telefon Zentrale 51-0  
Allgemeine Sprechzeiten:  
Mo–Fr, 8.30–12.30 Uhr  
Mi, 14–18 Uhr  
Termine nach Vereinbarung möglich.

**Bürgeramt**  
(auch Pässe, Ausweise)  
Mo, 8.30–12.30 Uhr und 14–17 Uhr  
Mi, 8.30–18 Uhr  
Di, Do, Fr, Sa, 8.30–12.30 Uhr  
buergeramt@biberach-riss.de

**Tourist-Information und  
Kartenverkauf**  
Mo, Di, Do, Fr, 8.30–12.30 Uhr  
und 14–17 Uhr  
Mi, 8.30–18 Uhr,  
Sa, 8.30–12.30 Uhr  
kartenservice@biberach-riss.de  
www.kartenservice-biberach.de  
Kartentelefon  
SZ-Ticketbox 0751 29555777

**Stadtarchiv Biberach**  
Waldseer Straße 31,  
Mi+Do, 8.30–12.30 Uhr  
und 14–17 Uhr  
stadtarchiv@biberach-riss.de

**Friedhofsverwaltung**  
Mo–Fr, 8–12 Uhr,  
nachmittags nach telefonischer  
Vereinbarung, Telefon 51-222

**Stadtbücherei und Lernwerkstatt**  
Di–Fr, 10–19 Uhr, Sa, 10–14 Uhr  
www.medienzentrum-biberach.de

**Volkshochschule**  
Mo, Di, Do, Fr 8.30–12.30 Uhr  
Mi, 8.30–18 Uhr  
www.vhs-biberach.de

**Bruno-Frey-Musikschule**  
Öffnungszeiten Verwaltung  
Wielandstraße 23:  
Mo–Do, 10–13 Uhr und 14–17 Uhr,  
Fr, 10–13 Uhr  
Während der Schulferien  
geschlossen.

**Museum Biberach**  
Di–So, 11–18 Uhr, Do, 11–20 Uhr

**Hallenbad**  
Di und Do, 12–22 Uhr,  
Mi, 12–20 Uhr  
Fr, Sa, So, Feiertage 9–20 Uhr  
www.swbc.de

**Sonderöffnungszeiten  
stehen im redaktionellen Teil  
– Alle Angaben ohne Gewähr –**

## Recycling und Grüngut

**Recyclingzentrum und Grüngut-  
sammelstelle (saftendes Grüngut)**  
Ulmer Straße 86  
Di, Mi, Do, 9–17 Uhr,  
Fr, 9–18 Uhr, Sa, 9–16 Uhr

**Recycling- und Entsorgungszentrum**  
Bei der Lehmgrube 8  
(Mittelbiberacher Steige)  
Mo, 13–17 Uhr,  
Di–Fr, 9–12 Uhr und 13–17 Uhr,  
Sa, 9–12 Uhr

**Grüngutsammelstellen  
Ortsverwaltungen**  
- Mettenberg, Hochstetter Hof 4  
Fr, 16–18 Uhr, Sa, 13–16 Uhr  
- Ringschnait, Reinstetter Straße 71  
Sa, 14–16 Uhr  
- Rißegg (Zell), Rißegger Straße 160  
Di, Mi, Fr, 15–18 Uhr, Sa, 10–13 Uhr  
- Stafflangen, Biberacher Straße 14  
Mi, 16–18 Uhr, Sa, 9–12 Uhr

**Glas-, Papier- und Altkleidercontainer**  
- Bergerhausen, Winterreuter Straße  
- Berliner Platz / Astiallee / Köhlesrain  
- Berufsschulzentrum Parkplatz,  
Leipzigstraße (Aldi)  
- Brücke Adenauerallee  
(Parkplatzzufahrt)  
- Hochvogelstraße / Säntisweg  
- Landratsamt Parkplatz, Saudengasse  
- Mozartstraße 10–28  
- Stadtfriedhof Bushaltestelle,  
Rindenmooser Straße /  
Amriswilstraße  
- Weingartenbergstraße  
- Weißes Bild / St.-Georgs-Weg /  
Brücke Fünf Linden (Reithalle)  
- Wetterkreuzstraße / Kreuzung  
Saulgauer Straße  
- Wolfental

- Mettenberg (Friedhof)  
- Ringschnait (Reinstetter Straße 71)  
- Rißegg (Grundschule)  
- Stafflangen (Bauhof)

## Ortsverwaltungen

**Ortsverwaltung Mettenberg**  
Mo, Do, Fr, 8.30–11.30 Uhr  
Di, 15–19 Uhr  
Telefon 51-9693

**Ortsverwaltung Ringschnait**  
Mo–Fr, 8.30–12 Uhr, Fr, 14–17 Uhr  
Telefon 07352 2341

**Ortsverwaltung Rißegg**  
Mo–Mi, Fr, 8.30–11.45 Uhr  
Mo und Do, 14–17 Uhr  
Telefon 51-9690

**Ortsverwaltung Stafflangen**  
Mo–Do, 8–12 Uhr, Do, 18–18.30 Uhr  
Telefon 51-9698

GESCHÄFTSANZEIGEN

**dkfz.**

DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

Forschen für ein Leben ohne Krebs

Tun Sie Gutes und unterstützen Sie das DKFZ – damit Krebs-erkrankungen in Zukunft möglichst vermieden, früher erkannt und besser behandelt werden können.

[www.dkfz.de/erbschaften](http://www.dkfz.de/erbschaften)

## Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt Ihre Anzeige auf unseren **Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

KW 12

AUSBILDUNG  
&  
BERUF

**Interesse oder Fragen?**

Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70  
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag  
**WAGNER**

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70  
[anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de) · [www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de)

## Brennholz Buck

Hochdorf / Wettenberg

Wir haben ständig Brennholz in bester Qualität am Lager.

**!!Aktuell 10 % Winterspezial Rabatt!!**

Infos unter: 0176 146 825 32 telef. oder WhatsApp  
und unter: [brennholz-buck.de](http://brennholz-buck.de)

## Guter Samen ist das A + 0

...Aussaaterde ebenso!



Biberach · 07351 440970 · [www.garten-igel.de](http://www.garten-igel.de)

**Garten Igel**

## NISTKÄSTEN...

das Wochenbett für Vegala!



Biberach · 07351 440970 · [www.garten-igel.de](http://www.garten-igel.de)

**Garten Igel**



Arbeiter-Samariter-Bund

**Werde  
Wunscherfüller:in  
Jetzt helfen und  
spenden!**

Stichwort:  
**Anzeige Wünschewagen**

[www.wuenschewagen.de](http://www.wuenschewagen.de)



**Der Wünschewagen**  
Letzte Wünsche wagen

4x in Schwaben

**KÜCHEN ZENTRUM**  
MARCHTAL

**KÜCHEN DIE BEGEISTERN!**

+49 7356 9503700 Alte Biberacher Straße 51/1 | Schemmerhofen

Sie möchten was verkaufen oder suchen eine Wohnung?

Mit wenigen Klicks schnell erledigt.  
[www.duv-wagner.de/privat](http://www.duv-wagner.de/privat)  
Probieren Sie es aus!

Druck + Verlag  
**WAGNER**  
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG  
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

## STELLENANGEBOTE

Der Wohnpark am Rotbach in Mittelbiberach sucht dich als:

**HAUSMEISTER** (m/w/d)

Beschäftigungsumfang zu 15%  
Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

Weitere Infos mit ID 3966 auf:  
[www.menschlich-ehrlich.de](http://www.menschlich-ehrlich.de)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

St. Elisabeth-Stiftung



*menschlich ehrlich*

<b>Angebot Marktplatz und Euronics</b> Alle Angebote gültig von 09.03. – 14.03.2026		seit 1872 		<b>Angebote Direktkauf</b> Bleicherstraße 49, Biberach	
<b>Frisch aus unserer Fleischtheke</b> Allgäuer Steak 100 g 1,28 € Frische Putenschnitzel 100 g 1,77 € Krustenbraten 100 g 1,14 € Geschnetzelte Paprikapfanne 100 g 1,36 €	<b>Frisch aus unserer Wursttheke</b> Deftige Bierwurst 100 g 1,48 € Krakauer im Ring 100 g 1,44 € Orig. Biberacher Burrenschinken 100 g 1,98 € Hausmacher Leberwurst 100 g 1,26 €	<b>Knüller der Woche</b> <b>FRISCHE WEISSWURST</b> KAUF 3 PAAR ERHALTE 4 PAAR Wilderertöpfchen fertig gekocht, im Kochbeutel, 2 Portionen pro Beutel, Portionenpreis 7,95 €	<b>Knüller aus der Fleischtheke</b> Frisches Hackfleisch ab 1 kg: 100 g 0,98 € Schweinebraten ab 1 kg: 100 g 0,98 € Geschnetzelte Jägerpfanne 100 g 1,24 € Hähnchenbrustfilet 100 g 1,58 €	<b>Knüller aus der Wursttheke</b> Lyoner 100 g 1,50 € Haussalami 100 g 1,78 € Frischer Bierschinken 100 g 1,48 € Schwarzwurst im Ring 100 g 1,28 €	



## MUT HILFE HOFFNUNG

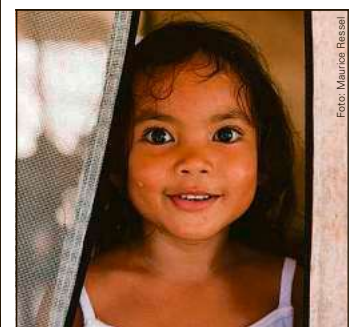
Helfen Sie krebskranken Kindern und deren Familien mit Ihrer Spende!

### UNSERE SPENDENKONTEN

Kreissparkasse Tübingen  
IBAN: DE10 6415 0020 0000 1260 63

VR Bank Tübingen eG  
IBAN: DE26 6406 1854 0027 9460 02

Telefon 07071/94 68 -11  
[krebskranke-kinder-tuebingen.de](http://krebskranke-kinder-tuebingen.de)



Unser Ziel:

Kein Kind soll auf der Straße enden!

Informationen unter  
[www.strassenkinder.de](http://www.strassenkinder.de)

**DON BOSCO**  
*Strassenkinder*

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

## VERANSTALTUNGEN

**Alvaro Soler in Weingarten &**

Das Lumpenpack | Chapo102 | Gregor Hägele | Soffie | Paula Carolina uvm.

12.-14. Juni 2026

Open Air | Festplatz  
Jetzt Tickets sichern  
[daheim-festival.de](http://daheim-festival.de)

daheim festival

Veranstaltet von in Kooperation mit Danke an unsere Partner

~~54,50€~~  
46,50€  
begrenztes Angebot!

Foto: Maurice Bessel